

Vergabestelle
Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Greifswald

Am Gorzberg Haus 8
17489 Greifswald
Deutschland
Tel.:

Fax.:

Datum der Versendung

Vergabeart

- Öffentliche Ausschreibung
 Beschränkte Ausschreibung mit Teilnahmewettbewerb
 Beschränkte Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb
 Freihändige Vergabe
 Internationale NATO-Ausschreibung

Ablauf der Angebotsfrist

Datum 31.01.2025 | Uhrzeit 23:59

Eröffnungstermin

Datum 03.02.2025 | Uhrzeit 00:00

Ort

Raum

Bindefrist endet am 05.03.2025

Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

(Vergabeverfahren gemäß Abschnitt 1 der VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer Baumaßnahme

30312-E9-0001 **Universitätsmedizin Greifswald**

Digitales Bildungszentrum

Vergabenummer Leistung

24A0240G **Türen und Zargen**

Anlagen

A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind:

- 212 Teilnahmebedingungen (Ausgabe 2019)
 216 Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
 227 Zuschlagskriterien
 242 Instandhaltung
 Informationen zur Datenerhebung
 Hinweis für den Umgang mit Bauablaufstörungen
 Planunterlagen

B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden:

- Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen
 214 Besondere Vertragsbedingungen
 225 Stoffpreisgleitklausel
 228 Nichteisenmetalle
 241 Abfall
 244 Datenverarbeitung
 246 Aufträge für Gaststreitkräfte
 247 Aufträge mit besonderen Anforderungen aufgrund Geheimschutz oder Sabotageschutz
 247 MIL Bauaufträge in militärisch genutzten Liegenschaften
 625 NATO Infrastrukturbauten
 Weitere Besondere Vertragsbedingungen
 Informationen zum Bauvorhaben

C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind:

- 213 Angebotsschreiben
 Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
 124 Eigenerklärung zur Eignung
 125 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Teilnehmer
 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
 224 Angebot Lohngleitklausel
 233 Nachunternehmerleistungen
 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
 Vertragsformular für Instandhaltung: ausgefüllt als pdf hochladen u. ausgefüllte Arbeitskarten
 Unbedenklichkeitsbescheinig. der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin und nicht älter als 6 Monate
 Eintragung in das Berufsregister (i.d.R. Handwerkskarte, IHK)
 Erklärung nach TVgG M-V Anlage 1 und Anlage 2; Erklärung zum Datenschutz

D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind:

- 126 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung – Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223

-

1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung

Land Mecklenburg-Vorpommern

vertreten durch das Finanzministerium

d.v.d. die Leitung des Staatlichen Bau- und Liegenschaftsamtes Greifswald

Am Gorzberg Haus 8, 17489 Greifswald

zu vergeben.

Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung

Universitätsmedizin Greifswald

Geschäftsbereich Technik & Bau

Walther-Rathenau-Straße 46

17475 Greifswald

zu vergeben.

2 Kommunikation

Die Kommunikation erfolgt

- elektronisch über die Vergabeplattform
 auf andere Weise (schriftlich/Textform)
 in Kombination: bis zur Angebots(er)öffnung elektronisch über die Vergabeplattform; danach schriftlich oder in Textform

Stelle Finanzministerium Mecklenburg-Vorpommern

Abteilung IV, Referat 451 (Zentrale Vergabestelle)

Straße Schloßstraße 9-11

Fax

PLZ/Ort 19053 Schwerin

E-Mail zvs@fm.sbl-mv.de

3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)**3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:**

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen

3.2 - frei -

3.3 Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

- nachgefordert.
 teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

nicht nachgefordert.

3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen:

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen

4 Losweise Vergabe

- nein
 ja, Angebote sind möglich
 nur für ein Los
 für ein Los oder mehrere Lose

nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

5 Mehrere Hauptangebote

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

- zugelassen.
 Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein.
 § 13 Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.
 nicht zugelassen.

6 Nebenangebote

- 6.1 Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Teilnahmebedingungen gilt nicht.
 6.2 Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Teilnahmebedingungen) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -
 für die gesamte Leistung
 nur für nachfolgend genannte Bereiche:

mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot

7 Angebotswertung

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

- Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.

Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.

- Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 Prozent eingeräumt.

Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt.

Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstatt für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

8 Zugelassene Angebotsabgabe

- Elektronisch

- in Textform mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabeplattform der Vergabestelle zu übermitteln.

- Schriftlich

Das beigefügte Angebotsschreiben ist zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

- siehe Briefkopf
 Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe „Angebot für

Maßnahmennummer: 30312-E9-0001	Baumaßnahme: Universitätsmedizin Greifswald
Vergabenummer: 24A0240G	Leistung: Türen und Zargen

” zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

9 Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann (Nachprüfungsstelle nach § 21 VOB/A):

Finanzministerium MV, Abt. IV, Referat 450 (Vergabe u. Vertragsrecht)

Schloßstraße 9-11

19053 Schwerin

10

Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 1).

1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkei-
ten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hin-
zuweisen.

2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bietern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen
Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu
geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot
ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht
form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der
Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten
Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die
von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzel-
ner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wer-
tung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer an-
zugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss
des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden

und

- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftrags-
erteilung Vertragsinhalt.

4 Nebenangebote

4.1 Soweit an Nebenangebote Mindestanforderungen gestellt sind, müssen diese erfüllt werden; im Übr-
igen müssen sie im Vergleich zur Leistungsbeschreibung qualitativ und quantitativ gleichwertig sein. Die
Erfüllung der Mindestanforderungen bzw. die Gleichwertigkeit ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu be-
schreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bauleis-
tung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Ver-
tragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Anga-
ben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen
(ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen
aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).

- 4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

5 Bietergemeinschaften

- 5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
 - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
 - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
 - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte/mit Siegel versehene Erklärung abzugeben

- 5.2 Sofern nicht öffentlich ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeförderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

6 Nachunternehmen

Beabsichtigt der Bieter Teile der Leistung von Nachunternehmen ausführen zu lassen, muss er in seinem Angebot Art und Umfang der durch Nachunternehmen auszuführenden Leistungen angeben und auf Verlangen die vorgesehenen Nachunternehmen benennen.

7 Eignung

- 7.1 Öffentliche Ausschreibung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

- 7.2 Beschränkte Ausschreibungen/Freihändige Vergaben

Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten Nachunternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte Nachunternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.



	Vergabenummer	Datum
	24A0240G	
Baumaßnahme Universitätsmedizin Greifswald Digitales Bildungszentrum		
Leistung Türen und Zargen		

Ergänzung der Aufforderung zur Angebotsabgabe**Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)****1 Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind****1.1 Formblätter**

- Angebotsschreiben (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Angaben zur Preisermittlung entsprechend den Formblättern 221 oder 222 (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- 224 - Angebot Lohnleitklausel (wenn ein Änderungssatz angeboten wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, zu dem ein Änderungssatz angeboten wird)
- 233 - Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (wenn Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen)
- 234 - Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot einer Bietergemeinschaft)
- 235 - Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (wenn sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird; bei Abgabe mehrere Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedient)
- 248 - Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Vertragsformular/e Instandhaltung (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Erklärung nach TVgG M-V Anlagen 1 und 2
- Erklärung zum Datenschutz

1.2 unternehmensbezogene Unterlagen

- Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Formblatt Eigenerklärung zur Eignung oder Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- Unbedenklichkeitsbescheinig. der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin und nicht älter als 6 Monate
- Eintragung Berufsregister (z.B. Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Handwerksrolle oder IHK)

1.3 Leistungsbezogene Unterlagen

- Leistungsverzeichnis mit den Preisen
- Produktangaben in folgenden Positionen:

1.4 sonstige Unterlagen

- Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise

2 Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind**2.1 Formblätter**

- 126 - Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
-
-

2.2 unternehmensbezogene Unterlagen (Bestätigungen der Eigenerklärungen)

- Referenznachweise mit den im Formblatt Eigenerklärung zur Eignung genannten Angaben
- Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen
-
-

2.3 leistungsbezogene Unterlagen

- Produktdatenblätter benannter Fabrikate
-

2.4 sonstige Unterlagen

- Urkalkulation (die Urkalkulation wird für die Prüfung der Preise geöffnet, im Anschluss wieder verschlossen)
- Urkalkulation verschlüsselt im 7-zip Format (wird für die Prüfung der Preise geöffnet)
-



Vergabenummer	24A0240G
---------------	----------

Baumaßnahme

Universitätsmedizin Greifswald**Digitales Bildungszentrum**

Leistung

Türen und Zargen**BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN****1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)**

1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):

Mit der Ausführung ist zu beginnen

- am 05.05.2025
- spätestens _____ Werktagen nach Zugang des Auftragschreibens.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum _____ zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.
- nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.

Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)

- am 17.11.2025
- innerhalb von _____ Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind:

- vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
- vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
- folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen
- aus dem beigefügten Bauzeitenplan:

ohne Bauzeitenplan werden ausdrücklich als Vertragsfristen vereinbart:

2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)

2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:

- 0.00 € (ohne Umsatzsteuer)
- 0.00 Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt _____ Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

3 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Absatz 5 Nummer 3 VOB/B verlängert auf _____ Tage.

4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

- Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet.
- Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.

5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche

- Auf Sicherheit für die Mängelansprüche wird verzichtet.
- Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

6 Bürgschaften (§ 17 VOB/B)

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden, und zwar für

- die Vertragserfüllung das Formblatt „Vertragserfüllungsbürgschaft“
- die Mängelansprüche das Formblatt „Mängelansprüchebürgschaft“
- vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt „Abschlagszahlungs-/ Vorauszahlungsbürgschaft“

7 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

8 Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

9 frei

10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen

10.1 siehe gesonderte Unterlage "Weitere Besondere Vertragsbedingungen"

	Vergabenummer	
	24A0240G	
Baumaßnahme Universitätsmedizin Greifswald Digitales Bildungszentrum		
Leistung Türen und Zargen		

Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots
Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen

Vermeidung, Verwertung und Beseitigung von Bau- und Abbruchabfällen sowie Baustellenabfällen

1 Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

- 1.1 Wird für die Verwertung bzw. Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle eine andere als die in der Leistungsbeschreibung genannte Lösung der Verwertung bzw. Beseitigung angeboten, hat der Bieter mit seinem Angebot mindestens nachzuweisen, dass
- die vorgesehene Anlage die Berechtigung zur Verwertung und Beseitigung sowie zur Aufnahme des Abfalls besitzt und der Betreiber bestätigt hat, dass er die Bau- und Abbruchabfälle annehmen wird,
 - bei Andienungspflicht (in der Regel gefährliche Abfälle zur Beseitigung) die Bestätigung der Abfallwirtschaftsbehörde vorliegt,
 - die Kosten der Abfallverwertung in die Einheitspreise eingerechnet sind,
 - die Kosten der Abfallbeseitigung benannt sind und vom Auftraggeber unmittelbar getragen werden können.
- 1.2 Soweit in den Vergabeunterlagen gefordert, hat der Bieter zu dem von der Vergabestelle benannten Zeitpunkt die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger sowie für die jeweiligen Belastungsarten und Belastungsgrade die Verwertungs- und Beseitigungsanlage zu benennen und nachzuweisen, dass
- die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger zur Aufnahme des Bau- und Abbruchabfalls berechtigt sind und erklären, die Bau- und Abbruchabfälle abzunehmen,
 - die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger sich damit einverstanden erklären, dass die Abfallwirtschaftsbehörde dem Auftraggeber Auskunft über ihre Eignung zur Durchführung einer ordnungsgemäßen Abfallentsorgung erteilt,
 - die Anzeige nach § 53 KrWG erfolgt ist bzw.
 - die erforderliche Erlaubnis (§ 54 KrWG) vorliegt.

2 Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen

- 2.1 Der Auftragnehmer wird sich bemühen, bei der Erbringung seiner Leistung Abfälle zu vermeiden (Bemühensklausel).
- 2.2 Der Auftragnehmer wird mit Aufnahme seiner Tätigkeit Abfallerzeuger und zugleich Besitzer der in der Leistungsbeschreibung näher aufgeführten Bau- und Abbruchabfälle. Er übernimmt die Pflichten des Auftraggebers zur Verwertung und Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle unter Beachtung der einschlägigen gesetzlichen, insbesondere abfallrechtlichen Bestimmungen sowie der anerkannten Regeln der Technik. Er führt die von ihm zu erbringenden Nachweise entsprechend dem Kreislaufwirtschaftsgesetz in Verbindung mit der Nachweisverordnung (NachwV).
- 2.3 Der Auftragnehmer trifft alle erforderlichen Vorkehrungen, um Bau- und Abbruchabfälle nach den geltenden Vorschriften getrennt zu erfassen und zu halten sowie einer sachgerechten Entsorgung zuzuführen.
- 2.4 Die nach den abfallrechtlichen Bestimmungen zum Nachweis einer ordnungsgemäßen Entsorgung erforderlichen Erklärungen, Bestätigungen, Belege usw. sind dem Auftraggeber vorzulegen.



	Vergabenummer
	24A0240G
Baumaßnahme Universitätsmedizin Greifswald Digitales Bildungszentrum	
Leistung Türen und Zargen	
Technische Anlage	

Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots
Hier: Angebotsteil Instandhaltung

1 Sie erhalten

- beiliegende(s) Vertragsformular(e) .Vertrag für.Wartung.und Inspektion
- beigefügte Arbeitskarten

2 Gegenstand des Angebots sind sowohl die Erstellung der Anlage als auch deren

- Inspektion,
- Wartung,
- Instandsetzung,
-
-

3 Im Vertragsformular und

- in Anlage 1,2 zum Vertragsformular
- in den Beiblättern des Vertragsformulars

sind die geforderte Vergütung und die dazu geforderten Angaben einzutragen.

Weiterhin sind

- in einer gesonderten Aufstellung/Arbeitskarte die von Ihnen vorgesehenen regelmäßigen Leistungen (Inspektions- und Wartungsarbeiten einschließlich Zeitabstände) für die verschiedenen Anlagenteile/Geräte einzutragen.
- die beigefügte/n Arbeitskarte/n hinsichtlich der Arbeiten in dem von Ihnen für erforderlich gehaltenen Umfang und/oder Fristen zu ändern.
- die in der/den beigefügte/n Arbeitskarte/n beschriebenen Leistungen ohne Änderungen anzubieten

4 Prüfung und Wertung

Ist der Angebotsteil Instandhaltung nicht wertbar, wird das Angebot insgesamt (und damit auch der Angebotsteil Erstellung der Anlage) ausgeschlossen.



Der Angebotswertung werden die angebotenen Preise für die vertraglich vorgesehene Laufzeit zugrunde gelegt. Bei einer Laufzeit bis zu 5 Jahren erfolgt dies ohne Anwendung eines Barwertfaktors (statische Berechnung: Instandhaltungskosten/Jahr x Laufzeit). Bei einer vertraglich vorgesehenen Laufzeit von mehr als 5 Jahren werden die angebotenen Preise bei der Wirtschaftlichkeitsberechnung mit dem Barwertfaktor für die Kapitalisierung [Anlage 1 zu § 20 der Verordnung über die Grundsätze für die Ermittlung der Verkehrswerte von Grundstücken (Immobilienwertermittlungsverordnung - ImmoWertV) vom 19.05.2010 (BGBl I S. 639 ff)] multipliziert. Der Zinssatz für die Berechnung des Barwertfaktors beträgt _____%¹

Preisgleitklauseln bleiben bei der Wertung unberücksichtigt. Die Positionen, die nur auf besondere Aufforderung durch den Auftraggeber zur Ausführung kommen, werden nicht gewertet, es sei denn, in den Vergabeunterlagen wird ein Wertungsmodus genannt.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
Technische Vorbemerkungen				
0. TECHNISCHE VORBEMERKUNGEN				
ES DÜRFEN NUR UMWELTVERTRÄGLICHE UND BAUBIOLOGISCH UNBEDENKLICHE MATERIALIEN VERWENDET WERDEN.				
0.01		Die Maße für die Herstellung der Arbeiten sind am Bau zu nehmen und auf Übereinstimmung mit den Zeichnungen zu prüfen. Der Auftragnehmer übernimmt selbst die Verantwortung für das Passen seiner Arbeit. Abweichungen sind der Bauleitung unverzüglich schriftlich mitzuteilen.		
0.02		Fenster- und Türmaße: Die im Leistungsverzeichnis angegebenen Maße sind, bedingt durch die Konstruktion und Anschlagart der Einbauteile, keine absoluten Endmaße.		
0.03		Dichtungsprofile: Dichtungsprofile müssen nichthärtend sein und ihre elastischen Eigenschaften (insbesondere Rückstellkräfte) im vorkommenden Temperaturbereich beibehalten. Sie müssen gegen atmosphärische Einflüsse widerstandsfähig sein. Es sind keine Hohlprofile, sondern Lippen- oder Tulpendichtungen aus ATKP zu verwenden. Die Ecken sollten nicht verklebt, sondern vulkanisiert bzw. verschweißt sein.		
0.04		Dichtstoffe: Dichtstoffe müssen in ihrer Eigenschaft dem Verwendungszweck entsprechen und je nach Beanspruchung plastisch oder elastisch sein. Sie dürfen keine aggressiven Bestandteile enthalten, müssen alterungsbeständig und - soweit sie direkten Witterungseinflüssen ausgesetzt sind - gegen diese beständig sein.		
0.05		Anstrich: Der Anstrich muss DIN 18 363 - Anstricharbeiten - entsprechen. Die Haftfähigkeit der Anstrichstoffe, ihre Widerstandsfähigkeit gegen atmosphärische Einflüsse und ihr elastisches Verhalten müssen dem Verwendungszweck entsprechen. Anstrichstoffe müssen auf das Holzschutzmittel abgestimmt sein. Wetterschutzschienen, Beschläge und sonstige Metallteile sind frühestens nach dem ersten Zwischenanstrich anzubringen.		
0.06		Stahl: Alle Stahlteile, einschl. der Befestigungsanker sind nur in verzinkter Ausführung zulässig. Zugelassene Verfahren sind: Feuerverzinkung, Flammenspritzverzinkung, bei Beschlagsteilen auch galvanische Verzinkung. Eisenblanke Teile dürfen an Beschlägen nicht verwendet werden.		
0.07		Dichtungen: Die Türen erhalten einfache umlaufende Dichtungen gemäß Angabe in den Türlisten und Einzelbeschreibungen.		
0.08		Die Kosten für das fachgerechte Herstellen der Anschlüsse gem. DIN 18 195/ DIN 18533 an die Außentüren/Fassaden (Fußpunkte) sind in die Einheitspreise einzukalkulieren und die festverglasten Fensterteile beiderseits mit Folie abzudecken.		
0.09		Die Beseitigung aller abgängigen Holz-, Beschlag- und Glasteile und das Verladen auf einen Container ist Sache des Auftragnehmers.		
0.10		Die Leistungen umfassen die Lieferung und Herstellung von betriebsfertigen Türanlagen.		
0.11		Für die angebotenen Leistungen übernimmt der Bieter die Verpflichtung der Vollständigkeit, d.h., Leistungen, die sich mit der Ausführung der angefragten Positionen zwangsläufig ergeben, hat er mit einzukalkulieren, auch wenn diese im Leistungsverzeichnis nicht ausdrücklich erwähnt sind; hierzu gehört auch insbesondere die gesamte Baustelleneinrichtung mit Hebezeug, Gerüsten und Schutzeinrichtungen.		
0.12		Die Farbbemusterung der Türen/Fenster durch den Bauherrn erfolgt in RAL- oder NCS-Farbtönen, Lasurfarbtonkarten bzw. Oberflächenmustern und ist mit den Einheitspreisen abgegolten.		
0.13		Zusätzlich zu der Leistungsbeschreibung sind in ihrer jeweils neuesten Fassung zu beachten: - nach den eingeführten bautechnischen Bestimmungen - nach der Bauteilregelliste A und B - die Werksvorschriften der einzelnen Hersteller.		

Ausführungsbeschreibung 1:

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Innentüren**Oberflächen**

Die Oberflächen der Türblätter werden mit einer HPL-Beschichtung 0,8 mm ausgeführt. Die HPL-Beschichtung ist auch bei großen Türen ohne Stoß herzustellen. Farbon/Design nach Wahl der Bauleitung. Musterkarten sind vom AN bereitzustellen.

Alle ausgeschriebenen Türen sind in einer einheitlichen Oberfläche auszuführen (HPL-Beschichtung eines Herstellers) !

Farbbeschichtung

Farbbeschichtung Türblattkanten und Kanten Stockzargen

nach NCS und nach Wahl des AG, passend zur gewählten

HPL-Oberfläche.

Zargen

Stahlzargen allgemein:

Die Stahlzargen werden nach der DIN 18 111 gefertigt.

Vor der Lieferung der Zargen wird vom Auftragnehmer die endgültige Anzahl, Größe und Art aufgenommen und dem Auftraggeber zur Kontrolle vorgelegt.

Die Ecken der Zargen sind auf Gehnung geschnitten voll ausgeschweißt, inkl. Ausnehmung für Riegel- und Falle,

Waagrissmarkierung, verstärkt eingeschweißte Bandaufnahmen. Schweißstellen sind plan geschliffen und mit Kaltverzinkung nachgrundiert.

Die Zargen sind tauchgrundiert zu liefern, für weitere bauseitige Endbehandlung mit wasserverdünnbaren PU-Lackanstrichen.

Stahlzargen mit Brandschutzanforderungen sind als solches mittels Prägung und Aufkleber zu kennzeichnen, es werden zusätzliche Montagehalterungen, sowie ein Schraubgrund für Türschließer eingeschweißt und nachweislich mit Brandschutzgummidichtung geliefert.

In der Zarge muss der m-Riss in geeigneter Weise sichtbar bleibend markiert sein. Die Zargen erhalten umlaufende Lippen- oder Tulpendichtungsprofile aus EPDM (bei Schallschutz-, Brand-, Rauchschutz- und Einbruchschutztüren sind Spezialdichtungen nach Herstellervorschrift zu kalkulieren) mit vulkanisierten Ecken, Farbe nach Wahl des Bauleitung.

Die Einlegedichtungen müssen alterungs- und acryllackbeständige Dichtungen sein, Farbe grau, weiß oder schwarz nach Wahl des Auftraggebers. Diese sind nach Abschluss der Malerarbeiten in gesondertem Arbeitsgang einzuziehen.

Stahlumfassungszargen:

Stahlumfassungszarge , Werkstoff St 185 n. EN 10025

verzinkt, grundiert, Materialdicke 1,5 mm, einschl. Mauerschließkasten, Anker, Bandtaschen mit Hinterschweißkonstruktion mit Aufnahmeelementen, dreidimensional stufenlos verstellbar VX 7611 3D,

mörteldicht mittels Schablone in die Wand einbauen, sorgfältig aussteifen und Hohlraum schließen, auch im Sturzbereich. Zarge mit Bodeneinstand, die Bodenschienen sind bündig abzuschneiden.

Beim Einbau in Trockenbauwände sind die Zargen mit entsprechenden Montagehalterungen zu verwenden. Verwendung von Zargen ohne Bodeneinstand. Die Gipsbauplatten werden bauseits durch den Trockenbauer in die Zarge eingeschoben.

Edelstahlzargen allgemein:

Die Zargen werden nach der DIN 18 111 gefertigt.

Vor der Lieferung der Zargen wird vom Auftragnehmer die endgültige Anzahl, Größe und Art aufgenommen und dem Auftraggeber zur Kontrolle vorgelegt.

Die Ecken der Zargen sind auf Gehnung geschnitten voll ausgeschweißt, inkl. Ausnehmung für

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Riegel- und Falle,

Waagrissmarkierung, verstärkt eingeschweißte Bandaufnahmen. Schweißstellen sind plan geschliffen.

Edelstahl V2 A (1.4301), Sichtflächen grundiert,

Blechdicke : 1,5 mm,

In der Zarge muss der m-Riss in geeigneter Weise sichtbar bleibend markiert sein. Die Zargen erhalten umlaufende Lippen- oder Tulpendichtungsprofile aus EPDM (bei Schallschutz-, Brand-, Rauchschutz- und Einbruchschutztüren sind Spezialdichtungen nach Herstellervorschrift zu kalkulieren) mit vulkanisierten Ecken, Farbe nach Wahl des Bauleitung.

Die Einlegedichtungen müssen alterungs- und acryllackbeständige Dichtungen sein, Farbe grau, weiß oder schwarz nach Wahl des Auftraggebers. Diese sind nach Abschluss der Malerarbeiten in gesondertem Arbeitsgang einzuziehen.

Montage von Eck- bzw. Umfassungszargen.

Unfallschutz

An Zargen/Türblättern/Beschläge/Trennwände etc.

sind scharfkantige Ecken unzulässig.

Grundsätzlich sind Ecken und Kanten gefast bzw. gebrochen auszuführen.

Türen in Trockenbauwänden

Für den Einbau von Türen in Trockenbauwände sind diese mit UA-Profilen bzw. im Bereich des Hauptgebäudes mit Stahlstützen mit Brandschutzbekleidung vorgerichtet. Sollten für den Einbau der Türen im Bereich der Verbinder mit Brand- und Rauchschutzanforderungen gemäß Zulassung darüber hinaus zusätzliche Stahlrahmen, Aussteifungen etc. notwendig sein, so sind diese mit in den Einheitspreis der jeweiligen Position einzukalkulieren.

Beschläge

Wenn nicht in den LV-Positionen anders vorgegeben, sind Objektbänder für ungefälzte Türen zu verwenden, mit dreidimensional verstellbarem Aufnahmeelement, CE-zertifiziert,

Belastungswert 200 kg, Rollendurchmesser ca. 22,5 mm, Rollenlänge ca. 160 mm DIN rechts und links verwendbar, mit innenliegenden, verdrehsicherem Schraubstift, verdeckt liegendem, wartungsfreiem Axial-Radial-Gleitlager.

Material: Edelstahl

Obentürschließer / Elektrisch gesteuerte Feststellanlagen für Feuerschutz- und Rauchschutzabschlüsse

Die Obentürschließer sind entsprechend den Positionsbeschreibungen mit in den jeweiligen Einheitspreis einzukalkulieren. Es sind nur Obentürschließer eines Herstellers zu verwenden.

Grundsätzlich sind die Obentürschließer komplett zu liefern, und betriebsfertig zu montieren einschl. Funktionsprobe.

Farbe: silberfarbig

Allgemeine Angaben zu elektrischen Anschlüssen für Obentürschließer:

Bauseitig wird ein Anschlusskabel zur Spannungsversorgung an der Türöffnung vorgesehen.

Aufgrund der erforderlichen bauseitigen Installation in den Wänden sind durch den AN sämtliche notwendige Angaben für die bauseitige Leerrohrverlegung (auch für alle internen Kabel zu Unterbrechertastern / Rauchmeldern / Rauchschaltzentralen / Magnetankern / Fluchttürsicherung etc.) rechtzeitig vor Ausführungsbeginn objektspezifisch vorzulegen!

Elektrische Anschlussarbeiten und Inbetriebnahme der Schließer sind durch den AN auszuführen.

Feststellanlagen:

Bei den nachfolgend ausgeschriebenen Komponenten handelt es sich um elektrisch gesteuerte Feststellanlagen an ein- oder zweiflügligen Brand- und Rauchschutztüren sowie Türen mit Sicherheitsanforderungen.

Bei der Auswahl (Art und Anzahl) der Brandmelder für die Feststellanlagen ist die

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Feststellanlagen RL (Richtlinie für Feststellanlagen) und die Zulassungen der jeweiligen Hersteller zu verwenden. Hierbei sind insbesondere die Gegebenheit vor Ort und die Einbausituation zu berücksichtigen.
Die Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung des DIBt ist zu beachten.
Nach dem betriebsfertigen Einbau der Feststellanlage zum Anwendungsort, ist deren einwandfreie und vorschriftsmäßige Installation durch eine Abnahmeprüfung festzustellen.

Die Abnahmeprüfung darf nur von Fachkräften des Feststellanlagenherstellers bzw. von ihm autorisierten Fachkräfte

oder von Fachkräften einer vom DIBt im Zulassungsverfahren benannten Prüfstelle durchgeführt werden.

Die Abnahmeprüfung ist durch den AN zu veranlassen und in die jeweilige Leistungsposition mit einzukalkulieren, inkl. Übergabe Prüfbuch und dauerhaftes Anbringen des Zulassungsschildes.

OTS 1: 2-flg. Tür mit Feststellung über Boden-Haftmagnete am GF u. SF

OTS 1: 2-flg. Tür mit Feststellfunktion am Gangflügel und am Standflügel über Haftmagnete (Bodenmontage)

Obentürschliebersystem, 230 V AC, für die Montage an Feuer- und Rauchschutztüren, nach EN 1154 A, Größe 2-6 mit durchgehender Gleitschiene, 30 mm Bauhöhe, mit integrierter mechanischer Schließfolgeregelung nach EN 1158,

ohne elektrische Feststellung.

Zur Verwendung mit externen Haftmagneten zur elektrischen Feststellung bei bis zu 180°.

Vandalismusschutz gegen mutwillige Fehlbedienung der Schließfolgeregelung,

Schließwirkung ab 180° Öffnungswinkel, mit integrierter Rauchschalterzentrale mit Alarmschwellennachführung (Rauchschaltzentrale nur zur Spannungsversorgung der Haftmagneten erforderlich!) ,

Verschmutzungsanzeige und Prüftaste, von vorn einstellbare Schließkraft, Schließgeschwindigkeit und Endschlag, mit regulierbarer Öffnungsdämpfung,

mit optischer Größenanzeige, Normalmontage auf Türblatt/Bandseite, mit Montageplatte.
Barrierefrei nach DIN 18040

Schließerkörper Größe EN 2-6 am Standflügel, bis Flügelbreite 1.400 mm, für barrierefreie Türen nach DIN 18040, bis Flügelbreite 1.100 mm

inkl. Zubehör:

Unterbrechertaster zur Handauslösung (Unterputzmontage),

Inkl. integriertem Kabelübergang.

inkl. 2 Stück Türhaftmagneten mit Gegenplatte, als Bodenmontage,

Haftmagnete:
Betriebsspannung 24 V DC,

Leistungsabnahme 1,5 Watt,

Haltekraft 490 N

Türhaftmagnet mit Standrohr, Gesamthöhe ca. 185 mm, mit abgewinkelter Montage des Türhaltemagneten liefern und fachgerecht montieren.

Haftgegenplatte passend zur Einbausituation und dem Öffnungswinkel der Tür.

OTS 2: 2-flg. Tür mit Feststellung über Wand-Haftmagnete am GF u. SF

OTS 2: 2-flg. Tür mit Feststellfunktion am Gangflügel und am Standflügel über Haftmagnete (Wandmontage)

Obentürschliebersystem, 230 V AC, für die Montage an Feuer- und Rauchschutztüren, nach EN 1154 A, Größe 2-6 mit durchgehender Gleitschiene, 30 mm Bauhöhe, mit integrierter mechanischer Schließfolgeregelung nach EN 1158,

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

ohne elektrische Feststellung.

Zur Verwendung mit externen Haftmagneten zur elektrischen Feststellung bei bis zu 180°.

Vandalismusschutz gegen mutwillige Fehlbedienung der Schließfolgeregulung,

Schließwirkung ab 180° Öffnungswinkel, mit integrierter Rauchschalterzentrale mit Alarmschwellennachführung (Rauchschaltzentrale nur zur Spannungsversorgung der Haftmagneten erforderlich!) ,

Verschmutzungsanzeige und Prüftaste, von vorn einstellbare Schließkraft, Schließgeschwindigkeit und Endschlag, mit regulierbarer Öffnungsdämpfung,

mit optischer Größenanzeige, Normalmontage auf Türblatt/Bandseite, mit Montageplatte. Barrierefrei nach DIN 18040

Schließerkörper Größe EN 2-6 am Standflügel, bis Flügelbreite 1.400 mm, für barrierefreie Türen nach DIN 18040, bis Flügelbreite 1.100 mm

inkl. Zubehör:

2 Stück Unterbrechertaster zur Handauslösung (Unterputzmontage),

Inkl. integriertem Kabelübergang.

inkl. 2 Stück Türhaftmagneten mit Gegenplatte, als Wandmontage,

Haftmagnete:
Betriebsspannung 24 V DC,

Leistungsabnahme 1,5 Watt,

Haltekraft 490 N

Haftmagnet Wandmontage und Haftgegenplatte, Ausführung passend zur Einbausituation und dem Öffnungswinkel der Tür.

OTS 3: 2-flg. BS-Tür mit Freilauffunktion am GF, Feststellung am SF

OTS 3: 2-flg. BS-Tür mit Freilauffunktion am Gangflügel und Feststellung am Standflügel Obentürschliebersystem, 230 V AC, für die Montage an Feuer- und Rauchschutztüren, nach EN 1154 A, Größe 2-6 mit durchgehender Gleitschiene, 30 mm Bauhöhe, mit integrierter mechanischer Schließfolgeregulung nach EN 1158, mit elektromechanischer Feststellung am Standflügel, stufenlos von 80° bis 130° auf exakten Punkt einstellbar nach EN 1155, variable Feststellkraft, Feststellposition überfahrbar, Vandalismusschutz gegen mutwillige Fehlbedienung der Schließfolgeregulung, mit Freilauffunktion am Gangflügel, aktivierbar über elektrische Feststellung durch einmaliges Öffnen der Tür auf ca. 90°; nach EN 1155, mit Komfort-Rastfunktion zur leichten Arretierung im maximalen Öffnungswinkel des Freilaufbereichs, um ungewolltes Zulaufen der Tür zu verhindern, integrierte Rauchschalterzentrale mit Alarmschwellennachführung, Verschmutzungsanzeige und Prüftaste, von vorn einstellbare Schließkraft, Schließgeschwindigkeit und Endschlag von vorn einstellbar, mit optischer Größenanzeige, Normalmontage auf Türblatt/Bandseite, mit Montageplatte. Barrierefrei nach DIN 18040

Schließerkörper Größe EN 2-6 am Standflügel, bis Flügelbreite 1.400 mm, für barrierefreie Türen nach DIN 18040, bis Flügelbreite 1.100 mm

Schließer E HY 3-6 MIT FS-HEBEL, für Freilauffunktion am Gangflügel bis Flügelbreite 1.400 mm,

Zubehör:

Unterbrechertaster zur Handauslösung (Unterputzmontage),

Mitnehmerklappe CB flex passend zum Schließer,

zur Sicherstellung der korrekten Schließfolge bei allen 2-flügeligen Türschliebersystemen mit Schließfolgeregulung, Länge im montiertem Zustand stufenlos einstellbar (70 - 210 mm Überstand), nicht sichtbarer Klapp- und Längeneinstellmechanismus, mit seitlicher Abdeckkappe, bauseitig ablängbar.

Auflaufkeil CB flex, für den Einsatz mit CB flex Mitnehmerklappe um Zwängungen an Profilsystemen zu vermeiden.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Inkl. integriertem Kabelübergang.

OTS 4: 1-flg. BS-Tür mit Feststellfunktion

OTS 4: 1-flg. BS-Tür mit Feststellfunktion

Obentürschließer 230 V AC, für Montage an Feuer- und Rauchschutztüren, mit Gleitschiene in 30 mm Bauhöhe, mit in der Gleitschiene integrierter elektromechanischer Feststellung stufenlos von 80° bis 130° auf exakten Punkt einstellbar nach EN 1155, Feststellposition überfahrbar, mögliche Abfrage der Offenhaltung des Türflügels, Schließwirkung ab 180° Öffnungswinkel, integrierte Rauchschalterzentrale mit Alarmschwellennachführung, Verschmutzungsanzeige und Prüftaste, von vorn einstellbare Schließkraft nach EN 1154, Schließgeschwindigkeit und Endschlag, mit regulierbarer Öffnungsdämpfung, mit optischer Größenanzeige, Normalmontage auf Türblatt/Bandseite, mit Montageplatte.

Schließerkörper Größe EN 2-6, bis Flügelbreite 1400 mm, für barrierefreie Türen nach DIN 18040, bis Flügelbreite

1100 mm.

Der Anschluss von Deckenrauchmeldern an die Rauchschaltzentrale muss möglich sein.

OTS 5: 2-flg. BS-Tür mit Feststellfunktion am GF und SF

OTS 5: 2-flg. BS-Tür mit Feststellfunktion

Obentürschließersystem, 230 V AC, für die Montage an Feuer- und Rauchschutztüren, nach EN 1158, Größe 2 - 6 mit durchgehender Gleitschiene, 30 mm Bauhöhe, mit in der Gleitschiene integrierter mechanischer Schließfolgeregelung und elektromechanischer Feststellung stufenlos von 80° bis 130° auf exakten Punkt einstellbar nach EN 1155, variable Feststellkraft, Feststellposition überfahrbar, Vandalismusschutz gegen mutwillige Fehlbedienung der Schließfolgeregelung, Schließwirkung ab 180° Öffnungswinkel, mit integrierter Rauchschalterzentrale mit Alarmschwellennachführung, Verschmutzungsanzeige und Prüftaste, von vorn einstellbare Schließkraft nach EN 1154, Schließgeschwindigkeit und Endschlag, mit regulierbarer Öffnungsdämpfung, mit optischer Größenanzeige, Normalmontage auf Türblatt/Bandseite, mit Montageplatte.

Schließerkörper Größe EN 2-6, bis Flügelbreite 1.400 mm, für barrierefreie Türen nach DIN 18040, bis Flügelbreite 1100 mm

Mitnehmerklappe CB flex passend zum Schließer,

zur Sicherstellung der korrekten Schließfolge bei allen 2-flügeligen Türschließersystemen mit Schließfolgeregelung, Länge im montiertem Zustand stufenlos einstellbar (70 - 210 mm Überstand), nicht sichtbarer Klapp- und Längeneinstellmechanismus, mit seitlicher Abdeckkappe, bauseitig ablängbar.

Der Anschluss von Deckenrauchmeldern an die Rauchschaltzentrale muss möglich sein.

OTS 6: 1-flg. BS-Tür, Montage auf Bandgegenseite

OTS 6: 1-flg. BS-Tür

Obentürschließer, für die Montage an Feuer- und Rauchschutztüren, nach EN 1154 A, Größe 2 - 6, mit Gleitschiene, von vorn einstellbare Schließkraft, Schließgeschwindigkeit, Öffnungsdämpfung und Endschlag, mit optischer Größenanzeige,

Türblattmontage auf Bandgegenseite, mit Montageplatte

Leistungs-/Schnittstellenmatrix Türen mit elektr. Feststellung / Einbindung EMA

Leistungs-/Schnittstellenmatrix für Türen mit elektrisch betriebenen Feststellungen, Verriegelungen sowie Anschluss an die Einbruchmeldeanlage

Nr.	Bauteile / Leistungen	Gewerk Türen/ Zargen	Gewerk Elektro	weitere Gewerke bzw. Fachplaner
-----	-----------------------	-------------------------	----------------	------------------------------------

1	Einbindung in die Einbruchmeldeanlage - Ansteuerung, Kabelübergänge, etc. sind mit dem Elektrogewerk abzustimmen	L/M/A	x	
	Schnittstelle für die Verkabelung der Elemente der Öffnungs- und Verschlussüberwachung ist die bauseitig neben der Tür montierte Auswerteeinheit (Montagehöhe ca. 2,4 m über OFF)			
2	elektrische Feststellanlagen	L/M/A	x	
2.1	Bereitstellen der entsprechenden Schaltpläne, Produktdatenblätter	L		
2.2	Notauslösetaster	L/M/A		
2.3	Kabelverlegung entsprechend Kabelplan zw. Notauslösetaster und OTS, zw. Haftmagnet und OTS		L/M	ggf. Estrich
2.4	zusätzliche Deckenrauchmelder	L/M/A		
2.5	Verkabelung zw. raumhöhen Türen und Rauchmelder	L/M		
2.6	Verkabelung zw. Nicht raumhöhen Türen und Rauchmelder		L/M	
3.	Fluchttürsteuerungen (FTS)	L/M/A	x	
3.1	Bereitstellen der entsprechenden Schaltpläne, Produktdatenblätter	L		
3.2	Verkabelung zw. FTS und OTS		L/M	
4.	Abnahmeprüfung	x		x
5.	Gemeinsame Inbetriebnahme mit Sachkundigen / Sachverständigen	x	x	x

Legende:

L = Lieferung / M = Montage / A = Anschluss /

x = allgemeine Leistungszuweisung

1 **Türen mit Holzstockzargen**1.10 **IT 01: Holzrahmen-Türblatt Holzstockzarge, 27 dB; 2-flügl., OL+2ST, 4,99x4,38 m, DG, II-S, OTS 1**

Innentüranlage, verglast, Rahmen aus Holz/Holzwerkstoff mit Oberlicht (OL) und 2 Seitenteile (ST), Holzstockzarge, mit 2-flügliger Drehflügeltür, komplett liefern und montieren.

(Das Element dient nur zur Trennung der zwei Kohorten. Es bestehen keine Anforderungen an den Brandschutz.)

Einbau Mauerwerkswand bzw. Anschluss an Stahlbetonpfeiler

Leibungsmontage, Oben bindet das Element in die angehängte Unterdecke ein. Die Halterung oben erfolgt am Stahlbetonriegel (UK-Stahlbetonriegel ca. 4,785 m über OFF) mit Haltewinkeln im erforderlichen Abstand. Der Bereich zwischen Oberkante Türanlage und Unterkante Stahlbetonriegel bleibt weitestgehend für die Durchführung von Installationen offen.

lichte Öffnungsbreite: ca. 5010 mm

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		lichte Öffnungshöhe: ca. 4785 mm Elementbreite: ca. 4990 mm		
		Elementhöhe: ca. 4380 mm		
		lichte Durchgangsbreite der Tür: ca. 2400 mm		
		lichte Durchgangshöhe der Tür: ca. 2420 mm		
		Schallschutz Rwr = 27 dB, Rwp = 32 dB		
		Klimaklasse II		
		mechanische Beanspruchungsgruppe S		
		Innentüranlage bestehend aus:		
		Holzstockzarge, 3-seitig umlaufende Spezialdichtung		
		Türblatt: Massivholzrahmen 73/95 mm, stumpf mit Leibungsfalz, Mittelfuge gefälzt, Türblätter beidseitig flächenbündig mit Zarge,		
		Verglasung mit VSG, Glasdeckleisten flächenbündig		
		Fußpunktausbildung mit mechanisch absenkbarer Bodenabdichtung		
		Oberlicht fest, ca. 1800 mm hoch, Verglasung mit Klarglas, Massivholzrahmen mit 2 Pfosten, Rahmenverbreiterung oben		
		2 Stück Seitenteile, fest, ca. 1250 mm breit,		
		Verglasung: Klarglas, VSG		
		Oberfläche: Türblatt u. Zarge oberflächenfertig,		
		HPL-Beschichtung mind. 0,8 mm dick,		
		Bänder: mind. 3 Objektbänder		
		Schloss: Einsteckschloss Dornmaß 65 mm, 72 mm Entfernung, PZ-vorgerichtet, Paniktreibriegel am Standflügel		
		Antipanikfunktion von Bandgegenseite,		
		Türgarnitur: Drücker/ Drücker mit Langschild, geprüft nach EN 179, halbe Garnitur für Standflügel in gesonderter Position		
		Barrierefreier Obentürschließer mit Gleitschiene und Schließfolgeregelung für Montage auf Bandseite sh. technische Beschreibung OTS 1, Feststellung für Gang- und Standflügel über Halftmagnete mit Bodenmontage, Öffnungswinkel der beiden Türflügel ca. 170°, inkl. 2 Stück Haftmagnete für Bodenmontage mit Gegenplatte. inkl. verdeckte Kabelführung und verdeckter Kabelübergang. Die Kabelzuführung erfolgt aus dem Estrich; geeignete Dübel für eine Befestigung der Haftmagneten in der Sohlplatte mit insgesamt ca. 23 cm Bodenaufbau sind einzukalkulieren. Abstimmung der Montageposition vor Ausführung des Heizestrichs durch den AN ist zu berücksichtigen.		
		inkl. Zubehör: 2 Stück Unterbrechertaster mit Beschriftung "Tür schließen",		
		Aufschaltung auf die Einbruchmeldeanlage.		
		Zubehörteile zur Aufschaltung:		
		2 Stück Magnetschaltkontakt (Lieferung in gesonderter Position beschrieben),		
		2 Stück Fluchttürverriegelungen für verdeckten Einbau (Lieferung in gesonderter Position beschrieben) verdeckt einbauen.		
		Zubehör liefern (wenn nicht in gesonderter Position erfasst) und komplett einbauen. Inbetriebnahme und Abnahmeprüfung siehe Vorbemerkungen.		
		Elementbezeichnung: IT 01		
		Einbauort : Raum: E.01/ E.02		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

1.20	1,000	Stck		
IT 01 Fluchttürsteuerung - einseitig				
Türzentrale TZ 320 in Bus-Technik für IT 01 mit integrierter Steuerung, geprüft, zertifiziert und überwacht nach EltVTR und EN 13637.				

Ausstattung:

- Steuerung mit beleuchteter Nottaste LED-Anzeigen für die Betriebszustände:

- Tür verriegelt / entriegelt / kurzzeitentriegelt

- Tür offen / geschlossen

- Alarm, Voralarm, Störung

- Farbige Klemmen zur Unterscheidung der Anschlüsse für die Peripherie.

- Flächig zu betätigende, barrierefreie Schlaghaube mit Sabotageschutz.

- Integrierte Wochenzeitschaltuhr sowie automatische Speicherung des Betriebszustandes und der Nutzerdaten nach Netzausfällen bis zu 24 h.

- 3 programmierbare Eingänge, 2 programmierbare Ausgänge

- Integriertes Nottasten-Hinweisschild, inkl. Beleuchtung

Anschlüsse:

- 3 programmierbare Eingänge

- zum Anschluss von Zeitschaltuhr, Brandmeldeanlage, Einbruchmeldeanlage, Zutrittskontrolle, Schlösser mit Zylinderkontakt u.v.m.

- Funktion: High aktiv, Low aktiv und Deaktiv je Zustand wählbar

- 2 programmierbare Ausgänge

- zum Anschluss von Drehtürantrieb, Motorschloss, Drückersperrschloss, zusätzlichem Türöffner, optischer oder akustischer Alarmanzeige u.v.m.

- Funktion: Öffner, Schließer und Deaktiv je Zustand wählbar

- Eingang für indirekte Freischaltung durch externe Nottasten

- Eingang für externen Schlüsseltaster zur Steuerung der Betriebsarten

- Eingang für Rückmeldung des Türzustands

- Eingang für Rückmeldung des Verriegelungszustands

Funktionen:

- Abbruch und Nachtriggern in Verbindung mit Kurzzeitentriegelung

- Integration in Gebäudemanagementsysteme zur zentralen Überwachung und Steuerung

- (mit bauseitigem Tableau TE 220 dezentrale Steuerung und Visualisierung möglich)

- EMA,- BMA Signale sowie der Zeitschaltuhr können über den BUS an alle Teilnehmer einer Buslinie weitergeleitet werden. Jeweils 5 Gruppen möglich.

- (Weiterleitung des BMA-Signals nach EN 13637 über BUS nicht zulässig.)

- Integrierte Schleusenfunktion (Aktiv, Passiv und kombiniert). 10 Gruppen möglich

- Integrierter Summer zur akustischen Signalisierung bei Alarmen und Voralarm

- Integrierte Wochenzeitschaltuhr

- Alarmspeicher mit Datum und Uhrzeit

- Automatische Speicherung des Betriebszustandes und der Nutzerdaten nach Netzausfällen bis zu 24 h.

Ausführung:

Ausführung gem. EltVTR und gem. EN 13637 (Hinweis: An Türen mit Anforderungen an EN 13637 und EltVTR ist zwingend ein zusätzliches Hinweisschild gem. EltVTR erforderlich)

inkl. Beleuchtung für das Fluchtweg-Hinweisschild.

Inkl. Schlüsseltaster mit 2 Schaltkontakten, vorgerichtet für bauseitigen Profilhalbzylinder zum Einstellen der Funktionen

Kurzzeitfreigabe, Dauerentriegeln, Verriegeln und zur Alarmsrückstellung.

Inkl. Integriertes Netzteil

Netzspannung 230 V AC,

Betriebsspannung 24 V DC

Ausgangsstrom max. 600 mA (bei Zentralen gem. EltVTR)

Ausgangsstrom max. 1 A (bei Zentralen gem. EN 13637)

Unterputz Montage:

Schalterprogramm, Abmessungen (B x H x T):

3-fach Rahmen 81x223x62,5 mm

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Schalterprogramm nach Wahl des AG

Verwendung für Türen:
zweiflügelig

Bauseits werden 2 Stück Leseinheiten (Bandgegenseite und Bandseite) angeschlossen.

1.30

1,000 Stck

IT 01 Fluchttürverriegelung

Fluchttürverriegelung FTV 320
Elektrische Verriegelung für Türen im Verlauf von Flucht- und Rettungswegen nach dem Ruhestromprinzip. Gewährleistet eine sichere und sofortige Entriegelung der Tür, auch bei hoher Fallenvorlast. Mit integriertem Rückmeldekontakt zur Überwachung des Tür- und des Verriegelungszustands sowie Sabotageüberwachung. Hohe Druckfestigkeit gegen Aufbruchversuche. Universal einsetzbar: DIN rechts / links, waagrecht / senkrecht, Türblatt / Rahmen. Stulp an Verriegelungselement vormontiert, Schließblech als Gegenstück separat bestellbar. Stulp und Schließblech aus korrosionsbeständigem Edelstahl gefertigt.

Betriebsspannung: 24 V DC,
Stromaufnahme: 100 mA im verriegelten Zustand
Stromaufnahme: 240 mA kurzzeitig bei Verriegelung
Betriebstemperatur: -20 / +60 °C

Eignungsnachweis: EltVTR, geprüft mit TZ 320 nach EN 13637
Aufbruchfestigkeit: mind. 5.000 N
Fallenvorlast: mind. 3.000 N

Spaltmaß: 5 mm ± 2 mm

Abmessungen: 15,2 x 138,8 x 37,7 mm (B x H x T)

Hinweise:

- 1) Die Fluchttürverriegelung wird zusätzlich zum vorhandenen Panikschloss montiert.
- 2) Ausführung Stulp sowie Ausführung Schließblech müssen bei Auftragserteilung/Auftragsvergabe spezifiziert werden.

Elementbezeichnung: IT 01

Einbauort : Raum: E.01/ E.02

1.40

2,000 Stck

IT 02: Holzrahmen-Türblatt Holzstockzarge, 27 dB; 2-flügl., OL, 2,00x4,29 m, DG, II-S, OTS 2

Innentüranlage, verglast, Rahmen aus Holz/Holzwerkstoff mit Oberlicht (OL), Holzstockzarge, mit 2-flügliger, asymmetrisch geteilter Drehflügeltür, komplett liefern und montieren.

(Das Element dient nur zur Trennung der zwei Kohorten. Es bestehen keine Anforderungen an den Brandschutz.)

Einbau Mauerwerkswand bzw. Anschluss an Gipskartonwand,

Leibungsmontage, Oben schließt das Element an die angehängte Unterdecke an. Ist eine zusätzliche obere Halterung erforderlich, so kann dieses durch verstärkte Unterkonstruktion im Bereich der Zwischendecke erfolgen, Die Kosten hierfür sind durch den AN in den Einheitspreis einzurechnen.

lichte Öffnungsbreite: ca. 2020 mm

lichte Öffnungshöhe: ca. 4300 mm
Elementbreite: ca. 2000 mm

Elementhöhe: ca. 4290 mm

lichte Durchgangsbreite am Gangflügel: mind. 1000 mm

lichte Durchgangshöhe der Tür: ca. 2420 mm

Schallschutz Rwr = 27 dB, Rwp = 32 dB

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Klimaklasse II		
		mechanische Beanspruchungsgruppe S		
		Innentüranlage bestehend aus:		
		Holzstockzarge, 3-seitig umlaufende Spezialdichtung		
		Türblatt: Massivholzrahmen 73/95 mm, stumpf mit Leibungsfalz, Mittelfuge gefälzt, Türblätter beidseitig flächenbündig mit Zarge,		
		Verglasung mit VSG, Glasdeckleisten flächenbündig		
		Fußpunktausbildung mit mechanisch absenkbarer Bodenabdichtung		
		Oberlicht fest, ca. 1700 mm hoch, Verglasung mit Klarglas, Massivholzrahmen,		
		Oberfläche: Türblatt u. Zarge oberflächenfertig,		
		HPL-Beschichtung mind. 0,8 mm dick,		
		Bänder: mind. 3 Objektbänder		
		Schloss: Einsteckschloss Dornmaß 65 mm, 72 mm Entfernung, PZ-vorgerichtet, Paniktreibriegel am Standflügel		
		Antipanikfunktion von Bandgegenseite,		
		Türgarnitur: Drücker/ Drücker mit Langschild, geprüft nach EN 179, Drückergarnitur für Standflügel in gesonderter Position		
		Barrierefreier Obentürschließer mit Gleitschiene und Schließfolgeregelung für Montage auf Bandseite sh. technische Beschreibung OTS 2, Feststellung für Gang- und Standflügel über Halftmagnete mit Wandmontage, Öffnungswinkel der beiden Türflügel ca. 90°, inkl. 2 Stück Haftmagnete für Wandmontage mit Gegenplatte. inkl. verdeckte Kabelführung und verdeckter Kabelübergang.		
		inkl. Zubehör:		
		2 Stück Unterbrechertaster mit Beschriftung "Tür schließen",		
		Aufschaltung auf die Einbruchmeldeanlage.		
		Zubehörteile zur Aufschaltung:		
		2 Stück Magnetschaltkontakt (Lieferung in gesonderter Position beschrieben),		
		2 Stück Fluchttürverriegelungen für verdeckten Einbau (Lieferung in gesonderter Position beschrieben) verdeckt einbauen.		
		Zubehör liefern (wenn nicht in gesonderter Position erfasst) und komplett einbauen.		
		Inbetriebnahme und Abnahmeprüfung siehe Vorbemerkungen.		
		Elementbezeichnung: IT 02		
		Einbauort : Raum: E.02/ E.06a		
1.50	1,000	Stck		
		IT 02 Fluchttürsteuerung- beidseitig		
		Türzentrale TZ 320 für bidirektionalen Fluchtweg mit Terminal T320 für IT 02		
		zur Sicherung einer Tür im Verlauf von Flucht- und Rettungswegen mit elektrischer Verriegelung gemäß EltVTR bzw. EN 13637. Geeignet zum Anschluss an Drehtürantriebe, Motorschlösser, Brandmeldeanlagen, Einbruchmeldeanlagen sowie zur Weiterleitung von Meldungen an die Gebäudeleittechnik, u.v.m.		
		System bestehend aus:		
		Türzentrale TZ 320 in Bus-Technik		
		mit integrierter Steuerung, geprüft, zertifiziert und überwacht nach EltVTR und EN 13637.		
		Ausstattung:		
		- Steuerung mit beleuchteter Nottaste LED-Anzeigen für die Betriebszustände:		
		- Tür verriegelt / entriegelt / kurzzeitentriegelt		
		- Tür offen / geschlossen		
		- Alarm, Voralarm, Störung		
		Farbige Klemmen zur Unterscheidung der Anschlüsse für die Peripherie.		
		Flächig zu betätigende, barrierefreie Schlaghaube		

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

mit Sabotageschutz.
 Integrierte Wochenzeitschaltuhr sowie automatische Speicherung des Betriebszustandes und der Nutzerdaten nach Netzausfällen bis zu 24 h.
 3 programmierbare Eingänge, 2 programmierbare Ausgänge
 - Integriertes Nottasten-Hinweisschild, inkl. Beleuchtung

Anschlüsse:

- 3 programmierbare Eingänge zum Anschluss von Zeitschaltuhr, Brandmeldeanlage, Einbruchmeldeanlage, Zutrittskontrolle, Schlösser mit Zylinderkontakt u.v.m.
 Funktion: High aktiv, Low aktiv und Deaktiv je Zustand wählbar
- 2 programmierbare Ausgänge zum Anschluss von Drehtürantrieb, Motorschloss, Drückersperreschloss, zusätzlichem Türöffner, optischer oder akustischer Alarmanzeige u.v.m.
 Funktion: Öffner, Schließer und Deaktiv je Zustand wählbar
- Eingang für indirekte Freischaltung durch externe Nottasten
- Eingang für externen Schlüsseltaster zur Steuerung der Betriebsarten
- Eingang für Rückmeldung des Türzustands
- Eingang für Rückmeldung des Verriegelungszustands

Funktionen:

- Abbruch und Nachtriggern in Verbindung mit Kurzzeitentriegelung
- Integration in Gebäudemanagementsysteme zur zentralen Überwachung und Steuerung
- (mit bauseitigem Tableau TE 220 dezentrale Steuerung und Visualisierung möglich)
- EMA,- BMA Signale sowie der Zeitschaltuhr können über den BUS an alle Teilnehmer einer Buslinie weitergeleitet werden. Jeweils 5 Gruppen möglich. (Weiterleitung des BMA-Signals nach EN 13637 über BUS nicht zulässig.)
- Integrierte Schleusenfunktion (Aktiv, Passiv und kombiniert). 10 Gruppen möglich
- Integrierter Summer zur akustischen Signalisierung bei Alarmen und Voralarm
- Integrierte Wochenzeitschaltuhr
- Alarmspeicher mit Datum und Uhrzeit
- Automatische Speicherung des Betriebszustandes und der Nutzerdaten nach Netzausfällen bis zu 24 h.

Ausführung:

Ausführung gem. EltVTR und gem. EN 13637 (Hinweis: An Türen mit Anforderungen an EN 13637 und EltVTR ist zwingend ein zusätzliches Hinweisschild gem. EltVTR erforderlich)
 inkl. Beleuchtung für das Fluchtweg-Hinweisschild.

Inkl. Schlüsseltaster mit 2 Schaltkontakten, vorgerichtet für bauseitigen Profilhalbzylinder zum Einstellen der Funktionen
 Kurzzeitfreigabe, Dauerentriegeln, Verriegeln und zur Alarmrückstellung.

Inkl. Integriertes Netzteil

Netzspannung 230 V AC,
 Betriebsspannung 24 V DC
 Ausgangsstrom max. 600 mA (bei Zentralen gem. EltVTR)
 Ausgangsstrom max. 1 A (bei Zentralen gem. EN 13637)

Unterputz Montage:

Schalterprogramm, Abmessungen (B x H x T):
 3-fach Rahmen 81x223x62,5 mm
 Schalterprogramm nach Wahl des AG

Terminal T 320

für die parallele Bedienung und Anzeige von Türzentralen TZ 32x zur bidirektionalen Absicherung eines Flucht- und Rettungsweges.

Ausstattung:

- Steuerung mit beleuchteter Nottaste
- LED-Anzeigen für die Betriebszustände:
 - Tür verriegelt / entriegelt / kurzzeitentriegelt
 - Tür offen / geschlossen

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

- Alarm, Voralarm, Störung
Flächig zu betätigende, barrierefreie Schlaghaube mit Sabotageschutz.
- Integriertes Nottasten-Hinweisschild, inkl. Beleuchtung
- Betriebsspannung 24 V DC

Ausführung:

Ausführung gem. EltVTR und gem. EN 13637 (Hinweis: An Türen mit Anforderungen an EN 13637 und EltVTR ist zwingend ein zusätzliches Hinweisschild gem. EltVTR erforderlich)
inkl. Beleuchtung für das Fluchtweg-Hinweisschild.

Inkl. Schlüsseltaster mit 2 Schaltkontakten, vorgerichtet für bauseitigen Profilhalbzylinder zum Einstellen der Funktionen
Kurzzeitfreigabe, Dauerentriegeln, Verriegeln und zur Alarmrückstellung.

Unterputz Montage:

Schalterprogramm, Abmessungen (B x H x T):
3-fach Rahmen 81x223x62,5 mm
Schalterprogramm nach Wahl des AG

Verwendung für Türen:
zweiflügelig

Bauseits werden 2 Stück Leseeinheiten (Bandgegenseite und Bandseite) angeschlossen.

1.60	1,000	Stck		
------	-------	------	--	--

IT 02 Fluchttürverriegelung

Fluchttürverriegelung FTV 320
Elektrische Verriegelung für Türen im Verlauf von Flucht- und Rettungswegen nach dem Ruhestromprinzip. Gewährleistet eine sichere und sofortige Entriegelung der Tür, auch bei hoher Fallenvorlast.
Mit integriertem Rückmeldekontakt zur Überwachung des Tür- und des Verriegelungszustands sowie Sabotageüberwachung.
Hohe Druckfestigkeit gegen Aufbruchversuche.
Universal einsetzbar: DIN rechts / links, waagrecht / senkrecht, Türblatt / Rahmen.
Stulp an Verriegelungselement vormontiert, Schließblech als Gegenstück separat bestellbar.
Stulp und Schließblech aus korrosionsbeständigem Edelstahl gefertigt.

Betriebsspannung: 24 V DC,
Stromaufnahme: 100 mA im verriegelten Zustand
Stromaufnahme: 240 mA kurzzeitig bei Verriegelung
Betriebstemperatur: -20 / +60 °C

Eignungsnachweis: EltVTR, geprüft mit TZ 320 nach EN 13637
Aufbruchfestigkeit: mind. 5.000 N
Fallenvorlast: mind. 3.000 N

Spaltmaß: 5 mm ± 2 mm

Abmessungen: 15,2 x 138,8 x 37,7 mm (B x H x T)

Hinweise:

- 1) Die Fluchttürverriegelung wird zusätzlich zum vorhandenen Panikschloss montiert.
- 2) Ausführung Stulp sowie Ausführung Schließblech müssen bei Auftragserteilung/Auftragsvergabe spezifiziert werden.

Elementbezeichnung: IT 02

Einbauort : Raum: E.02/ E.06a

1.70	2,000	Stck		
------	-------	------	--	--

IT 03: Türbl. Holzstockz., rd, 32dB, 1-flügl+FV, 2,01 x 2,26 m, OTS 3, (EB) HG, II-S

Innentürblatt aus Holz/ Holzwerkstoff mit Holzstockzarge, als

2-flüglige Drehflügeltür, inkl. Obentürschließer komplett liefern und montieren.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.80	3,000	Stck		
<p>IT 04: Türbl. Holzstockz., 1-flügl, 1,26 x 2,135 m, DG, II-S Innentürblatt aus Holz/ Holzwerkstoff, Holzstockzarge, als 1-flüglig, Drehflügeltür, komplett liefern und montieren.</p> <p>Einbau : in 10 cm Metallständerwand (Vorsatzschale), Laibungsmontage lichte Rohbaubreite: 1260 mm</p> <p>lichte Rohbauhöhe: 2135 mm</p> <p>Klimaklasse II</p> <p>mechanische Beanspruchungsgruppe S</p>				
<p>Einbau : Stahlstützenkonstruktion mit Brandschutzbekleidung, / Trockenbauwand, Laibungsmontage lichte Öffnungsbreite: ca. 2010 mm</p> <p>lichte Öffnungs: ca. 2510 mm</p> <p>lichte Durchgangsbreite: >1000 mm</p> <p>Anforderung: rauchdicht und selbstschließend, Schallschutz Rwr = 32 dB, Rwp = 37 dB</p> <p>Klimaklasse II</p> <p>mechanische Beanspruchungsgruppe S</p> <p>Innentürelement bestehend aus:</p> <p>Holzstockzarge 3 seitig umlaufende Spezialdichtung, mit 3-seitiger Zargenverbreiterung,</p> <p>Türblatt : stumpf, Mittelfalz mit Leibungsfalz (ohne Schlagleiste), Türblatt als Volltür mit Schallschutzeinlage, Türblattdicke nach Erfordernis, asymmetrische Teilung,</p> <p>Fußpunktausbildung mit absenkbarer Bodenabdichtung,</p> <p>Oberfläche : Türblatt u. Zarge oberflächenfertig,</p> <p>HPL-Beschichtung mind. 0,8 mm dick,</p> <p>Kanten farbig lackiert</p> <p>Bänder : 3 Objektbänder mit Aufnahmeelement</p> <p>Schloss: Einsteckschloss Dornmaß 65 mm, 72 mm Entfernung, PZ-vorgerichtet, Antipanikfunktion von Bandgegenseite, Paniktreibriegel am Standflügel,</p> <p>Feuerschutz-Türgarnitur Elektronikbeschlag für Gangflügel durch Gewerk Schließanlage, Halbgarnitur für Standflügel in gesonderter Position erfasst.</p> <p>Obentürschließer: sh. technische Beschreibung OTS 3</p> <p>Gleitschienentürschließer für Montage auf Türblatt -Bandseite,</p> <p>barrierefrei, mit integrierter Rauchschaltzentrale, mit Schließfolgeregelung, Freilauffunktion für den Gangflügel und Feststellung für den Standflügel</p> <p>inkl. Unterbrechertaster und verdeckter Kabelzuführung und Kabelübergang.</p> <p>Inbetriebnahme und Abnahmeprüfung siehe Vorbemerkungen.</p> <p>Elementaufteilung, Rahmenquerschnitte: siehe Detailzeichnung Blatt D014</p> <p>Elementbezeichnung: IT 03</p> <p>Einbauort : Raum: E.03, E.04, E.05</p>				

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Innentürelement bestehend aus:		
		Holzstockzarge 3 seitig umlaufende Spezialdichtung,		
		Türblatt : ca. 42 mm stark, stumpf mit Leibungsfalz, Türblatt als Volltür mit Röhrenspaneinlage,		
		Türblätter bandseitig flächenbündig mit Zarge,		
		Oberfläche : Türblatt u. Zarge oberflächenfertig,		
		HPL-Beschichtung mind. 0,8 mm dick,		
		Kanten farbig lackiert		
		Bänder : 2 Objektbänder mit Aufnahmeelement		
		Schloss : Einsteckschloss, nach DIN 18251-1, Klasse 3,		
		PZ-vorgerichtet, für Objekttüren,		
		Türgarnitur : Knauf/ Drücker mit Langschild, PZ-Lochung, (Türgarnitur in gesonderter Position),		
		Elementaufteilung: siehe Detailzeichnung Blatt D014		
		Elementbezeichnung: IT 04		
		Einbauort : E.04 - Techniknische		
	1,000	Stck		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
2		Türen mit Stahlfassungsargen		
2.10		<p>IT 05: Türblatt Stahlf.f.zarge, fr, 1-flügl., 1,01x2,135 m, MW 400 mm, DG, II-S Innentürblatt aus Holz/ Holzwerkstoff mit Stahlfassungsargen, einflüglig, als Drehflügeltür, komplett liefern und montieren.</p> <p>feuchtraumgeeignet,</p> <p>Einbau: in Bestandsmauerwerk, beidseitig verputzt,</p> <p>Maulweite: ca. 400 mm lichte Rohbaubreite: 1010 mm</p> <p>lichte Rohbauhöhe: 2135 mm</p> <p>lichte Durchgangsbreite: > 900 mm</p> <p>Klimaklasse II</p> <p>mechanische Beanspruchungsgruppe S</p> <p>Innentürelement bestehend aus:</p> <p>Stahl-Umfassungsargen : verzinkt, grundiert, Blechdicke 1,5 mm, mit 3 seitig umlaufender Dichtung</p> <p>Türblatt : ca. 42 mm stark, stumpf, Türblatt als Vollspantür</p> <p>Oberfläche : Türblatt oberflächenfertig,</p> <p>HPL-Beschichtung mind. 0,8 mm dick,</p> <p>Kanten farbig lackiert</p> <p>Bänder : 2 Objektbänder mit Aufnahmeelement</p> <p>Schloss : Einsteckschloss, nach DIN 18251-1, Klasse 3, PZ-vorgerichtet, für Objektüren,</p> <p>Türgarnitur : Drücker/ Drücker mit Langschild, Türgriff in gesonderter Position</p> <p>Zubehör: Wandtürpuffer, in gesonderter Position</p> <p>Elementaufteilung: siehe Detailzeichnung Blatt D014</p> <p>Elementbezeichnung: IT 05</p> <p>Einbauort : E.16, E.18</p>		
2.20	2,000	Stck		
		<p>IT 06: Türblatt Stahlf.f.zarge, fr, 1-flügl., 1,01x2,135 m, MW 290 mm, BG, II-S, BD Innentürblatt aus Holz/ Holzwerkstoff, mit Stahlfassungsargen, einflüglig, als Drehflügeltür, komplett liefern und montieren.</p> <p>feuchtraumgeeignet,</p> <p>Einbau: in Bestandsmauerwerk, beidseits verputzt</p> <p>Maulweite: ca. 290 mm lichte Rohbaubreite: 1010 mm</p> <p>lichte Rohbauhöhe: 2135 mm</p> <p>Klimaklasse II</p> <p>mechanische Beanspruchungsgruppe S</p> <p>Innentürelement bestehend aus:</p> <p>Stahl-Umfassungsargen : verzinkt, grundiert, Blechdicke 1,5 mm, mit 3 seitig umlaufender Dichtung</p>		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Türblatt : ca. 42 mm stark, stumpf, Türblatt als Volltür mit Röhrenspaneinlage, Fußpunktausbildung mit Bodenabdichtung (Schall-Ex) Oberfläche : Türblatt oberflächenfertig, HPL-Beschichtung mind. 0,8 mm dick, Kanten farbig lackiert Bänder : 2 Objektbänder mit Aufnahmeelement Schloss : Badezimmerschloss, Türgarnitur : Drücker/ Drücker mit Langschild als Badgarnitur, Einbauhöhe Drücker 85 cm ü. OFF, Türgarnitur in gesonderter Position Zubehör: T-Stop-Gleitschiene in gesonderter Position Elementaufteilung: siehe Detailzeichnung Blatt D014 Elementbezeichnung: IT 06 Einbauort : E.21		
2.30	1,000	Stck		
		IT 07: Türblatt Stahlumf.zarge, fr, 1-flügl., 1,01x2,135 m, MW 400 mm, (EB), II-S Innentürblatt aus Holz/ Holzwerkstoff mit Stahlumfassungszarge, einflügelig, als Drehflügeltür, komplett liefern und montieren. feuchtraumgeeignet, Einbau: in Bestandsmauerwerk, beidseitig verputz, Maulweite: ca. 400 mm lichte Rohbaubreite: 1010 mm lichte Rohbauhöhe: 2135 mm lichte Durchgangsbreite: > 900 mm Klimaklasse II mechanische Beanspruchungsgruppe S Innentürelement bestehend aus: Stahl-Umfassungszarge : verzinkt, grundiert, Blechdicke 1,5 mm, mit 3 seitig umlaufender Dichtung Türblatt : ca. 42 mm stark, stumpf, Türblatt als Volltür mit Röhrenspaneinlage, Oberfläche : Türblatt oberflächenfertig, HPL-Beschichtung mind. 0,8 mm dick, Kanten farbig lackiert Bänder : 2 Objektbänder mit Aufnahmeelement Schloss : Einsteckschloss, nach DIN 18251-1, Klasse 3, PZ-vorgerichtet, für Objektüren, Elektronikbeschlag durch Gewerk Schließanlage Zubehör: T-Stop-Gleitschiene in gesonderter Position		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Elementaufteilung: siehe Detailzeichnung Blatt D014		
		Elementbezeichnung: IT 07		
		Einbauort : E.20		
2.40	1,000	Stck		
		IT 08, IT 09: Türblatt Stahlumf.zarge, fr, 1-flügl., 1,01x2,135 m, MW 125 mm, DG, II-S		
		Innentürblatt aus Holz/ Holzwerkstoff mit Stahlumfassungszarge, einflüglig, als Drehflügeltür, komplett liefern und montieren.		
		feuchtraumgeeignet,		
		Einbau: in 125 mm dicke Gipskartonwand, Leibungsmontage Maulweite: 125 mm		
		lichte Rohbaubreite: 1010 mm		
		lichte Rohbauhöhe: 2135 mm		
		lichte Durchgangsbreite: > 900 mm		
		Klimaklasse II		
		mechanische Beanspruchungsgruppe S		
		Innentürelement bestehend aus:		
		Stahl-Umfassungszarge : verzinkt, grundiert, Blechdicke 1,5 mm, mit 3 seitig umlaufender Dichtung		
		Türblatt : ca. 42 mm stark, stumpf, Türblatt als Vollspantür (Überströmgitter in gesonderter Position)		
		Oberfläche : Türblatt oberflächenfertig,		
		HPL-Beschichtung mind. 0,8 mm dick,		
		Kanten farbig lackiert		
		Bänder : 2 Objektbänder mit Aufnahmeelement		
		Schloss : Einsteckschloss, nach DIN 18251-1, Klasse 3,		
		PZ-vorgerichtet, für Objektüren,		
		Türgarnitur : Drücker/ Drücker mit Langschild,		
		Türgarnitur in gesonderter Position		
		Zubehör: Wandtürpuffer in E.19 und T-Stop-Gleitschiene in E.17 in gesonderter Position		
		Elementaufteilung: siehe Detailzeichnung Blatt D014		
		Elementbezeichnung: IT 08, IT 09		
		Einbauort : E.17, E.19		
2.50	2,000	Stck		
		IT 10: Türblatt Stahlumf.zarge, fh/rd, RC3, 1-flügl., 1,01x2,135 m, MW 160 mm, OTS4, (EB), III-S, AP		
		Innentürblatt aus Holz/ Holzwerkstoff mit Stahlumfassungszarge, einflüglig, als Drehflügeltür, als Brandschutztürelement, mit Prüfzeugnis,		
		inkl. Obentürschließer komplett liefern und montieren.		
		Brandschutzanforderung: feuerhemmend, rauchdicht,		
		einbruchhemmend RC 3		
		Einbau: in 160 mm Stahlprofil mit Brandschutzbekleidung / Gipskartonwand, Leibungsmontage Maulweite: ca. 160 mm		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
2.80	1,000	Stck		
<p>Feuerschutz-Wechselgarnitur : Knauf (auf BS)/ Drücker (auf BGS), mit Langschild, (Türgarnitur in gesonderter Position), einschl. verlängertem Stift für Türblattstärken > 49 mm Obentürschließer mit Gleitschiene für Montage auf Bandgegenseite: sh. technische Beschreibung OTS 6 Elementaufteilung: siehe Detailzeichnung Blatt D014 Elementbezeichnung: IT 12 Einbauort : E.07</p>				
<p>IT 13: Türblatt Stahlumf.zarge, fh/rd, 1-flügl., 0,885x2,135 m, MW 150 mm, OTS 6, WG-F, II-S, AP Innentürblatt aus Holz/ Holzwerkstoff mit Stahlumfassungszarge, einflüglig, als Drehflügeltür, als Brandschutztürelement, mit Prüfzeugnis, inkl. Obentürschließer komplett liefern und montieren. Brandschutzanforderung: feuerhemmend, rauchdicht, Einbau: in 150 mm Gipskartonwand, Leibungsmontage Maulweite: ca. 150 mm lichte Rohbaubreite: 885 mm lichte Rohbauhöhe: 2135 mm Klimaklasse: II mechanische Beanspruchungsgruppe S Innentürelement bestehend aus: Stahl-Umfassungszarge : verzinkt, grundiert, Blechdicke 1,5 mm, mit 3 seitig umlaufender Spezialdichtung Türblatt : ca. 50 mm stark, stumpf, Türblatt als Volltür mit Brandschutzeinlage, Fußpunktausbildung mit absenkbarer Bodenabdichtung Oberfläche : Türblatt oberflächenfertig, HPL-Beschichtung mind. 0,8 mm dick, Kanten farbig lackiert Bänder : 2 Objektbänder mit Aufnahmeelement Schloss : Einsteckschloss, nach DIN 18250, Klasse 4, PZ-vorgerichtet, für Feuerschutztüren, Antipanikfunktion von Bandgegenseite</p>				
<p>Feuerschutz-Wechselgarnitur : Knauf (auf BS)/ Drücker (auf BGS), mit Langschild, (Türgarnitur in gesonderter Position), einschl. verlängertem Stift für Türblattstärken > 49 mm Obentürschließer mit Gleitschiene für Montage auf Bandgegenseite: sh. technische Beschreibung OTS 6 Elementaufteilung: siehe Detailzeichnung Blatt D014 Elementbezeichnung: IT 13 Einbauort : E.08, E.09</p>				
	2,000	Stck		

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
2.90		<p>IT 14: Türblatt Stahlumf.zarge, fh/rd, 1-flügl., 0,885x2,135 m, MW 150 mm, OTS 6, WG-F, II-S, Innentürblatt aus Holz/ Holzwerkstoff mit Stahlumfassungszarge, einflüglig, als Drehflügeltür, als Brandschutztürelement, mit Prüfzeugnis,</p> <p>inkl. Obentürschließer komplett liefern und montieren.</p> <p>Brandschutzanforderung: feuerhemmend, rauchdicht,</p> <p>Einbau: in 150 mm Gipskartonwand, Leibungsmontage Maulweite: ca. 150 mm</p> <p>lichte Rohbaubreite: 885 mm</p> <p>lichte Rohbauhöhe: 2135 mm</p> <p>Klimaklasse: II</p> <p>mechanische Beanspruchungsgruppe S</p> <p>Innentürelement bestehend aus:</p> <p>Stahl-Umfassungszarge : verzinkt, grundiert, Blechdicke 1,5 mm, mit 3 seitig umlaufender Spezialdichtung</p> <p>Türblatt : ca. 50 mm stark, stumpf, Türblatt als Volltür mit Brandschutzeinlage, Fußpunktausbildung mit absenkbarer Bodenabdichtung</p> <p>Oberfläche : Türblatt oberflächenfertig,</p> <p>HPL-Beschichtung mind. 0,8 mm dick,</p> <p>Kanten farbig lackiert</p> <p>Bänder : 2 Objektbänder mit Aufnahmeelement</p> <p>Schloss : Einsteckschloss, nach DIN 18250, Klasse 4, PZ-vorgerichtet, für Feuerschutztüren,</p> <p>Feuerschutz-Wechselgarnitur : Knauf (auf BS)/ Drücker (auf BGS), mit Langschild, (Türgarnitur in gesonderter Position),</p> <p>einschl. verlängertem Stift für Türblattstärken > 49 mm</p> <p>Obentürschließer mit Gleitschiene für Montage auf Bandgegenseite:</p> <p>sh. technische Beschreibung OTS 6</p> <p>Aufschaltung auf die Einbruchmeldeanlage.</p> <p>Zubehörteile zur Aufschaltung:</p> <p>1 Stück Sperrelement,</p> <p>1 Stück Riegelschaltkontakt,</p> <p>1 Stück Magnetschaltkontakt</p> <p>verdeckt einbauen.</p> <p>Lieferung in gesonderter Position beschrieben.</p> <p>Elementaufteilung: siehe Detailzeichnung Blatt D014</p> <p>Elementbezeichnung: IT 14</p> <p>Einbauort : E.11</p>		
	1,000	Stck		
2.100		<p>IT 15: Türblatt Stahlumf.zarge, fh/rd, 1-flügl., 1,01x2,135 m, MW 150 mm, OTS 6, (EB), III-S, AP Innentürblatt aus Holz/ Holzwerkstoff mit Stahlumfassungszarge, einflüglig, als Drehflügeltür, als Brandschutztürelement, mit Prüfzeugnis,</p>		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		inkl. Obentürschließer komplett liefern und montieren. Brandschutzanforderung: feuerhemmend, rauchdicht, Einbau: in 150 mm Gipskartonwand, Leibungsmontage Maulweite: ca. 150 mm lichte Rohbaubreite: 1010 mm lichte Rohbauhöhe: 2135 mm Klimaklasse: III mechanische Beanspruchungsgruppe S Innentürelement bestehend aus: Stahl-Umfassungszarge : verzinkt, grundiert, Blechdicke 1,5 mm, mit 3 seitig umlaufender Spezialdichtung Türblatt : ca. 50 mm stark, stumpf, Türblatt als Volltür mit Brandschutzeinlage, Fußpunktausbildung mit absenkbarer Bodenabdichtung Oberfläche : Türblatt oberflächenfertig, HPL-Beschichtung mind. 0,8 mm dick, Kanten farbig lackiert Bänder : 2 Objektbänder mit Aufnahmeelement Schloss : Einsteckschloss, nach DIN 18250, Klasse 4, PZ-vorgerichtet, für Feuerschutztüren, selbstverriegelndes Schloss mit Antipanikfunktion von Bandgegenseite Feuerschutz-Türgarnitur Elektronikbeschlag durch Gewerk Schließanlage Obentürschließer mit Gleitschiene für Montage auf Bandgegenseite: sh. technische Beschreibung OTS 6 Aufschaltung auf die Einbruchmeldeanlage. Zubehörteile zur Aufschaltung: 1 Stück Riegelschaltkontakt, 1 Stück Magnetschaltkontakt verdeckt einbauen. Lieferung in gesonderter Position beschrieben. Elementaufteilung: siehe Detailzeichnung Blatt D014 Elementbezeichnung: IT 15 Einbauort : E.10		
	1,000	Stck		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
3		Zubehör, Türbeschläge		
3.10		Zubehör: Öffnungbegrenzer T-Stopgleitschiene Zubehör der Innentüren für Montage einer T-Stop-Gleitschiene mit Drehlager mit integrierter Öffnungsbegrenzung (ohne Türschließerfunktion), Montage auf der Bandseite Farbton: silberfarbig		
	3,000	Stck		
3.20		Zulage - Freischnitt, bis 2,0 cm hoch, unten Freischnitt, ca. 1 cm bis 2,0 cm hoch, unten am Türblatt , nach Angabe in den Grundrissen herstellen, als Zulage.		
	2,000	Stck		
3.30		Zulage - Überströmgitter 225 x 625 mm Zulage zu Vorpositionen für Überströmgitter, inkl. Herstellung des Türausschnittes. Überströmgitter mit Blendrahmen für Türblatteinbau, rechteckige Bauform, aus Aluminium naturfarbig eloxiert, mit feststehenden waagerechten winkelförmigen Lamellen als Sichtschutz, beidseitig auf dem Holztürblatt, liefern und einbauen. Größe (B x H): 625 x 225 mm geometrisch freier Querschnitt 0,054 m² bei 225 mm Einbauort: IT 08, IT 09		
	2,000	Stck		
3.40		Bodentürpuffer, Edelstahl Türpuffer zur Bodenmontage aus Edelstahl matt, "Schildkröte" Abmessung ca. E 70mm, H= ca. 20mm, Anschlag aus schwarzem Gummi, zweiteilig für unsichtbare Befestigung, mit Befestigungsrippen für verdrehungsfreie Montage liefern und in Abstimmung mit der Bauleitung montieren, Befestigungsdübel im Zementestrich einkleben.		
	3,000	Stck		
3.50		Wandtürpuffer, Edelstahl Wandtürpuffer aus Edelstahl matt gebürstet, mit fest eingesetztem schwarzen Gummipuffer, D= ca. 45 mm, Tiefe ca. 15 mm, liefern und in Abstimmung mit der Bauleitung an Wänden (MW; KS-MW; GK) mit Dübel / Schraube verdeckt befestigen.		
	6,000	Stck		
3.60		Türpuffer, Kunststoff, gedübelt Wandtürpuffer aus Kunststoff, Farbe weiß, E ca. 40mm, Befestigung gedübelt, liefern und in Abstimmung mit der Bauleitung montieren.		
	3,000	Stck		
3.70		Deckenrauchmelder Zusätzliche Deckenrauchscharter, 24 V, komplett mit Sockel, weiß, anschließbar an Rauchschalterzentralen der vorbeschriebenen Obentürschließer der einzelnen Türpositionen liefern und betriebsfertig montieren und anschließen, einschl. 5 m Anschlusskabel zum Anschluss an den Obentürschließer. Rauchmelder geprüft nach EN54-7, integrierte Leitungsüberwachung, DIN EN 14637 konform, anschließbar an Rauchschalterzentrale. Ausführung: IT 10, IT 11, IT 03		
	10,000	Stck		
3.80		Riegelschaltkontakt		

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Türgriffgarnitur Drücker/ Drücker mit Langschild nach DIN EN 1906 als Objektgarnitur aus Edelstahl liefern und montieren. Lagerung: Türgriff fest/ drehbar mit Rückholfedern, Verbindung mit Kugelarretierung, wartungsfreie Gleitlager Verbindung mit gehärtetem Profilverstärker, Unterkonstruktion Stahl, Stütznocken Verdeckte, durchgehende Verschraubung mit Gewindeschrauben M5 PZ-Lochung: Entfernung 72 mm Türblattstärke: 40- 45 mm Vierkantmaß: 8 mm Material Griff/ Langschild : Edelstahl matt Design: Türdrücker in U-Form, zweifach abgerundet, mit geradem Abschluss, Durchmesser ca. 20 mm, Grifflänge ca. 141 mm Langschild abgerundet, Länge ca. 230 mm, Breite ca. 44 mm Klassifizierungsschlüssel: 47-0150A		
3.120	5,000	Stck		
		Türgarnitur mit Langschild Drücker/Drücker- WC-Garnitur, U-Form, Edelstahl Türgriffgarnitur Drücker/ Drücker mit Langschild nach DIN EN 1906 als Objektgarnitur aus Edelstahl liefern und montieren. Drücker erfüllt Vorgaben der DIN 18040. Drücker wie in Vorposition beschrieben, hier jedoch als Wechselgarnitur mit Außenseite in WC-Ausführung mit Notentriegelung mittels Vierkantdorn oder Münze und Schauscheibe (Anzeige rot/weiss), Innenseite mit Riegel.		
3.130	1,000	Stck		
		Feuerschutzgarnitur mit Langschild Drücker/Drücker, U-Form, Edelstahl Feuerschutz -Türdrücker mit Langschild aus Edelstahl, nach DIN EN 1906 als Objektgarnitur aus Produktprogramm/ Design der Vorposition liefern und montieren. Drücker erfüllt Vorgaben DIN EN 179 und DIN 18040. PZ-Lochung: Entfernung 72 mm Türblattstärke: 40- 70 mm Vierkantmaß: 9 mm Klassifizierungsschlüssel: 47 - D1 140U		
3.140	2,000	Stck		
		Feuerschutzgarnitur mit Langschild Drücker als Halbgarnitur, U-Form, Edelstahl Feuerschutz -Türdrücker mit Langschild aus Edelstahl, nach DIN EN 1906 als Objektgarnitur aus Produktprogramm/ Design der Vorposition liefern und montieren. Drücker erfüllt Vorgaben DIN EN 179 und DIN 18040. Ausführung als Halbgarnitur für den Standflügel		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Türblattdicke: 70 mm		
		Vierkantmaß: 9 mm		
3.150	5,000	Stck		
		Feuerschutzgarnitur mit Langschild Knauf/Drücker, U-Form, Edelstahl		
		Feuerschutz Wechselgarnitur mit Langschild aus Edelstahl nach DIN EN 1906 als Objektgarnitur aus Produktprogramm/ Design der Vorposition liefern und montieren		
		Drücker erfüllt Vorgaben DIN EN 179 und DIN 18040		
		Drücker wie in Vorposition beschrieben, hier jedoch als Wechselgarnitur mit		
		Knauf : rund, Durchmesser ca. 50 mm, abgeflacht		
3.160	4,000	Stck		
		Zulage Anti-Panikschloss für Montage Elektronikbeschlag (Gewerk Schliessanlage)		
		Zulage für die Ausstattung des Anti-Panikschlusses wie vorher beschrieben für:		
		die Ausstattung zur vollen Funktion des Anti-Panikschlusses		
		durch die spätere Montage eines Elektronikbeschlags		
		(Leistung Gewerk Schließanlage).		
	1,000	Stck		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

4 **Sanitärtrennwände**

4.10 **Trennwandanlage für WC mit 3 Kabinen, VF 3,18 m / 2 x 1,50 m, H 2,15m**

WC-Trennwandanlage komplett liefern und nach Herstellervorschrift montieren

einschl. aller Beschläge, Zubehörteile, Befestigungsmittel, etc.

Trennwandanlage bestehend aus :

- 1 Vorderferfront ca. 3,18m, Anschluss an Massivwand bzw. Trockenbauwand

- 2 Zwischentrennwände ca. 1,50m lang, Anschluss an Trockenbauwand

- 3 Türen je 0,65 m

Anlagenhöhen ca. 2150 mm einschl. 150 mm Fußluft, Durchgangshöhe 2130 mm

Einbauort : E.17

Trennwand/ Vorderfronten:

aus 13 mm wasserunempfindlichen HPL-Vollkernplatten,

sichtbare Kanten gefräst und gefast.

Über die gesamte Vorderfront muss ein umgreifendes

eckiges 2-Kammer-Abdeckprofil aus Aluminium,

mind. ca. 20 x 43 mm, verlaufen.

Um eine hohe Stabilität der Anlage zu gewährleisten sind die

Wandanschlüsse mit eckigen Aluminium-U-Profilen ca. 17 x 30 mm auszuführen.

Tür:

aus 13 mm wasserunempfindlichen HPL-Vollkernplatten (wie Vorderfront), stumpf einschlagend und selbstschließend,

Alle Kanten sind in einem Radius von 1 mm zu fräsen und zu fassen, sämtliche Ecken in einem Radius von 3 mm abzurunden.

Das eckige Türanschlagprofil aus Aluminium ca. 21 x 17,5 mm, muss an der Schlossseite mit einer Gummidichtung versehen sein, um ein geräuscharmes Schließen der Tür zu gewährleisten.

Fuß:

aus Aluminium Vollmaterial, ca. 20 mm stark, mit trittfesten Edelstahl-Rosetten. Die Füße müssen höhenverstellbar und unsichtbar im Boden befestigt sein. Sie sind 55 mm abgesetzt und durch die 13 mm Platte verschraubt.

Beschläge:

je Tür 3 Stück 3-Rollen-Edelstahlbänder davon ein Federband,

Feder korrosionsgeschützt,

Riegelschloss mit Einhandverriegelung aus Edelstahl

Zubehör:

Je Kabine 1 Garderobenhaken und 1 Türpuffer aus Edelstahl, Befestigung verdeckt.

Farben Platten:

mind. 12 Farben ohne Aufpreis, nach Wahl des Auftraggebers.

Farben Profile/ Bänder:

pulverbeschichtet in mind. 7 Farben frei wählbar.

1,000 Stck

4.20 **Trennwandanlage für WC mit 6 Kabinen, VF 5,82 m / 5 x 1,65 m, H 2,15m**

WC-Trennwandanlage komplett liefern und nach Herstellervorschrift montieren

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		einschl. aller Beschläge, Zubehörteile, Befestigungsmittel, etc.		
		wie zuvor beschrieben, jedoch		
		Trennwandanlage bestehend aus :		
		- 1 Vorderferfront ca. 5,82m, Anschluss an Trockenbauwand bzw. Mauerwerkswand		
		- 5 Zwischentrennwände ca. 1,65m lang, Anschluss an Trockenbauwand		
		- 6 Türen je 0,65m		
		Anlagenhöhen ca. 2150 mm einschl. 150 mm Fußluft, Durchgangshöhe 2130 mm		
		Einbauort : E.19		
4.30	1,000	Stck	_____	_____
		Schamwände wandhängend für PP, 400/900 mm		
		Schamwände wandhängend komplett liefern und nach Herstellervorschrift montieren einschl. aller Zubehörteile, Befestigungsmittel, etc.		
		Maße: 400 x 900 mm		
		Einbauort : E.17		
		Schamwand aus 13 mm wasserunempfindlichen HPL-Platten,		
		sichtbare Kanten gefräst und gefast, die vorderen Ecken gerundet R 100 mm		
		Wandanschluss mit vier pulverbeschichteten Stützwinkeln.		
	3,000	Stck	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

5		Sonstige		
5.10		<p>Hakenleiste Länge 3,6 m Hakenleiste, wandmontiert, komplett liefern und fachgerecht montieren, inkl. aller Verbindungsmittel, Passschnitte, etc., bestehend aus: Wandkonsole aus geschweißter, u-förmiger Flachstahlkonstruktion, Höhe 8 cm, Tiefe 11 cm, Befestigung an der Wand aus Mauerwerk mit 4 Schrauben nach statischer Erfordernis. Oberfläche oberflächenfertig, pulverbeschichtet, Farbton RAL nach Angabe der Bauleitung. Konsolen-Abstand ca. 0,9 m Stirnseitige Blende aus Multiplexplatte 25 mm, Höhe 120 mm, freie Kanten im Radius von 4 mm gerundet, an Konsolen verdeckt verschraubt, Blendenstöße mit über Holz-Lamellen-Verbinder und Verleimung. Multiplexplatten Verleimungsklasse 3 gem. DIN 636-3 (geeignet im Außenbereich mit wasser- bzw. witterungsbeständiger Verleimung). Material: Birke, Qualität: BB/BB, BFU 100, querfurniert Oberflächenbeschichtung Mehrschichtplatte: Zwischen- und Schluslackierung mit deckendem emissionsarmen 1K-Schichtlack auf Acrylatbasis, einschließlich Grundierung, sehr gute chemische und mechanische Beständigkeit, geeignet für Treppenbeschichtung. Entspricht EN 71-3 Sicherheit von Spielzeug, Oberfläche Anstrich im RAL/NCS-Farbton nach Angabe der Bauleitung. Oberflächenbeschichtung im Werk: VOC <100 g/l oder RAL-UZ 12a Garderobenhaken als Doppelhaken aus Aluminium, schwarz oder anthrazit im Abstand von ca. 20 cm auf die Blendenrückseite geschraubt. Ein Enden der Hakenleiste stoßt an eine Raumwand, ein Ende ist frei und mit Multiplexplatte zu schließen. Die Fugen ist dauerelstisch zu versiegeln. Einzellänge ca. 3,60 m Einbau in E.05 (Achse A)</p>		
5.20	1,000	Stck		
		<p>Hakenleiste Länge 2,8 m Hakenleiste, wandmontiert, wie in der Vorposition beschrieben, jedoch: - Einzellänge ca. 2,80 m - Befestigung an Trockenbauwand mit bauseitigen Wandverstärkungen, Einbau in E.03 (Achse 1)</p>		
5.30	1,000	Stck		
		<p>Hakenleiste Länge 1,75 m Hakenleiste, wandmontiert, wie in der Vorposition beschrieben, jedoch: - Einzellänge 1,75 m - Befestigung an Trockenbauwand mit bauseitigen Wandverstärkungen, - Beide Endender Hakenleiste sind frei und mit einer Abdeckung aus Multiplex zu versehen. Einbau in E.04 (Achse B)</p>		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	1,000	Stck		
	Hinweis Stundenlohnarbeiten			
	Hinweis Stundenlohnarbeiten			
	Für unvorhergesehenes, nur nach tatsächlichem Aufwand abrechenbare Arbeiten, die nur auf ausdrückliche Anweisung der zuständigen Bauleitung auszuführen sind, werden zum gesonderten Nachweis nachfolgender Stundenansätze verrechnet.			
	Die Stundenzettel sind bei der örtlichen Bauleitung des Auftraggebers zur Bestätigung vorzulegen.			
	Es sind Verrechnungssätze anzubieten, in denen unaufgegliedert Lohnkosten, anteilig Gemeinkosten einschl. Wagnis und Gewinn sowie Lohnnebenkosten (Fahrkosten, Wegegelder, u.ä.) enthalten sind.			
5.40				
	Zuschläge für Mehr-, Nacht-, Sonntags- und Feiertagsarbeit sind nicht mit einzukalkulieren.			
	Stundenlohnarbeiten Facharbeiter/-in			
	Arbeiten, welche nicht in den Positionen erfasst sind und gegen Nachweis zur Ausführung kommen.			
	Facharbeiter/-in			
	Stundenlohnarbeiten sind zur Ausführung auf Formularen der AG's schriftlich zu vereinbaren.			
	Die Bestätigung der geleisteten Stundenlohnarbeiten hat innerhalb einer Woche bei der örtlichen Bauleitung des AG zu erfolgen.			
5.50	5,000	h		
	Stundenlohnarbeiten Helfer/-in			
	Arbeiten, welche nicht in den Positionen erfasst sind und gegen Nachweis zur Ausführung kommen.			
	Helfer/-in			
	Stundenlohnarbeiten sind zur Ausführung auf Formularen der AG's schriftlich zu vereinbaren.			
	Die Bestätigung der geleisteten Stundenlohnarbeiten hat innerhalb einer Woche bei der örtlichen Bauleitung des AG zu erfolgen.			
	5,000	h		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Zusammenstellung

1		Türen mit Holzstockzargen		
2		Türen mit Stahlumfassungszargen		
3		Zubehör, Türbeschläge		
4		Sanitärtrennwände		
5		Sonstige		

Summe:

Ust 0,00 %:

Summe Brutto (ohne Nachlass): _____

Der Nachlass wird nur gewertet, wenn er an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt ist.

Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer **30312-E9-0001**Vergabenummer **24A0240G**

Vergabeart

- | | |
|---|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> Öffentliche Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Offenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Beschränkte Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Nichtoffenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Freihändige Vergabe | <input type="checkbox"/> Verhandlungsverfahren |
| <input type="checkbox"/> Internationale NATO-Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Wettbewerblicher Dialog |

Baumaßnahme

Universitätsmedizin Greifswald**Digitales Bildungszentrum**

Leistung

Türen und Zargen

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Bewerber*) | |
| <input type="checkbox"/> Bieter*) | |
| <input type="checkbox"/> Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft*) | |
| <input type="checkbox"/> Nachunternehmer*) | |
| <input type="checkbox"/> anderes Unternehmen*) | |

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

Euro

Euro

Euro

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten fünf Kalenderjahren bzw. dem in der Auftragsbekanntmachung angegebenen Zeitraum¹ vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb füge(n) ich/wir meinem/unserem **Teilnahmeantrag** eine Referenzliste bei.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

*) zutreffendes ankreuzen

¹ Der längere Zeitraum ist maßgebend.

Angaben zu Arbeitskräften

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

Registereintragungen

Ich bin/Wir sind

- im Handelsregister eingetragen.
- für die auszuführenden Leistungen in die Handwerksrolle eingetragen.
- bei der Industrie- und Handelskammer eingetragen.
- zu keiner Eintragung in die genannten Register verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation

- Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
- Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt

Ich/Wir erkläre(n), dass

- für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen.
- ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind.
- für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt.
- zwar für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 1 bis 4 VOB/A vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse², eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen³ sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

² soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

³ soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)⁴

⁴ nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist

Name und Anschrift des Bieters
(Firmenname lt. Handelsregister)

Ort:
Datum:
Tel.:
Fax:
e-mail:
USt.-ID-Nr.:
HR-Nr.:
Registergericht:
BlmA-Nummer:

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Greifswald

Am Gorzberg Haus 8
17489 Greifswald
Deutschland

Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
30312-E9-0001	Universitätsmedizin Greifswald

Digitales Bildungszentrum

Vergabenummer	Leistung
24A0240G	Türen und Zargen

Anlagen¹, die Vertragsbestandteil werden

- Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- 224 Lohngleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Nebenangebot(e)
-
-
-
-
-
-
-

Anlagen¹, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- 221 oder 222 Angaben zur Preisermittlung
-
-

¹ vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

1 Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.

2 Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro

2.1 Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag² beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro*

* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt

3 Anzahl der Nebenangebote _____ St.

4 Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote³ sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind _____ %

5 Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:

- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B

6 Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:

Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____

- Ich bin/Wir sind kleines oder mittleres Unternehmen – KMU - (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio Euro Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio Jahresbilanzsumme).⁴

7 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
- ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

² Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

³ Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

⁴ Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.

8 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugegangene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.
- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteile/n.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

Ist

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,
 - ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
 - ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,
- wird das Angebot ausgeschlossen.

Bieter	Vergabenummer	Datum
	24A0240G	
Baumaßnahme Universitätsmedizin Greifswald Digitales Bildungszentrum		
Leistung Türen und Zargen		

Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€h
1.1	Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf ML		
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf ML		
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	Zuschlag auf Kalkulationslohn (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

2	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten	Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Gerätekosten	Sonstige Kosten	Nachunternehmerleistungen
2.1	Baustellengemeinkosten					
2.2	Allgemeine Geschäftskosten					
2.3	Wagnis und Gewinn					
2.3.1	Gewinn					
2.3.2	betriebsbezogenes Wagnis¹					
2.3.3	leistungsbezogenes Wagnis²					
2.4	Gesamtzuschläge					

¹ Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko

² Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis



Bieter	Vergabenummer	Datum
	24A0240G	
Baumaßnahme Universitätsmedizin Greifswald Digitales Bildungszentrum		
Leistung Türen und Zargen		

Angaben zur Kalkulation über die Endsumme

1.	Angaben über den Verrechnungslohn	Lohn €/h
1.1	Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird	
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne	
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder	
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)	

Berechnung des Verrechnungslohnes nach Ermittlung der Angebotssumme (vgl. Blatt 2)

1.5	Umlage auf Lohn (Kalkulationslohn x v.H. Umlage aus 2.1)	€/h	v.H.	
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5)			

eventuelle Erläuterungen des Bieters:

(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten			%	€
2.1	Eigene Lohnkosten Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			x	
2.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	Gerätekosten (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	Sonstige Kosten (Vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	Nachunternehmerleistungen ¹			x	
Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)				noch zu verteilen	

Zusammensetzung der Umlagesummen				
	Umlage gesamt (€)	Anteil BGK (€)	Anteil AGK (€)	Anteil W+G (€)
2.1 eigene Lohnkosten				
2.2 Stoffkosten				
2.3 Gerätekosten				
2.4 Sonstige Kosten				
2.5 Nachunternehmerleistungen				

3	Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn			
3.1	Baustellengemeinkosten (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)			
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslöhne Bei Angebotssummen unter 5 Mio €: Angabe des Betrages Bei Angebotssummen über 5 Mio €: Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.			
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung			
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.			
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.			
Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)				
3.2	Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)			
3.3	Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)			
3.3.1.	Gewinn			
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)			
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis (mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)			
Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)				
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)				

¹ Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
30312-E9-0001	Universitätsmedizin Greifswald
	Digitales Bildungszentrum
Vergabenummer	Leistung
24A0240G	Türen und Zargen

Erklärung der Bieter- /Arbeitsgemeinschaft

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

Bevollmächtigter Vertreter

Mitglied _____

USt-ID: _____

Weitere Mitglieder

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden und erklären¹, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, zur Entgegennahme der Zahlungen mit befreiender Wirkung berechtigt ist und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

¹ Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.